



Für Mindestlohn und gegen Lohndumping

Ein Holzhaus für den Waldkindergarten?

50 Jahre Heilig-Kreuz-Kirche

10 Jahre „Offene Ganztagschule Börnsen e.V.“

Ihr Immobiliendienstleister vor Ort!

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit Juli diesen Jahres beraten wir Sie aus unseren neuen Geschäftsräumen in der Chrysanderstraße 20 in Bergedorf zu allen Fragen rund um das Thema Immobilien. In Anlehnung an den Umzug ändert sich nun auch unsere Telefonnummer. Sie erreichen uns in Zukunft unter **040/ 730 90 290** und wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Möchten Sie Ihre Immobilie schnell und zum bestmöglichen Preis verkaufen oder sind auf der Suche nach einem eigenen Heim und fragen sich, welcher Makler der Richtige für Ihr Anliegen ist? Dann sind Sie weiterhin in gewohnter Professionalität in der Immobiliendienstleistung bei uns richtig! Bei uns sind Sie an der ERsten Adresse, denn Sie erhalten durch unser ERA Netzwerk Vorteile, die uns führend im Service machen.

Herzlichst Ihr Kerstin Telge Immobilienteam.



Kerstin Telge Immobilien
Chrysanderstraße 20 | 21029 Hamburg | Tel. 040/730 90 290
www.kerstin-telge-immobilien.de
info@kerstin-telge-immobilien.de



Ehmcke
& Söhne
Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24



Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

*Liebe Börsenerinnen
und Börsener.*

Also, wenn noch einer Zweifel daran hatte, dass die SPD eine Massen- oder Volkspartei ist, der hat nicht mit gekriegt, wie Viele allein als Kanzlerkandidaten in Frage kommen. Also mindestens drei.

Zuerst natürlich der Vorsitzende, Sigmar Gabriel. Eine gewichtige Persönlichkeit. Sigmar, der „Gott der Schlachten“ und „Vater der Menschheit“. Und Gabriel, der Erzengel. Das hat was!

Dann Frank-Walter Steinmeier, der Fraktionsanführer. Frank, der Tapfere, der Freie. Und Walter (mein Gott) wie unser Bürgermeister.

Drittens Per Steinbrück, das Finanzgenie. Per, kommt von Peter, der Fels.

Wegen ihrer Nachnamen werden die beiden letzten auch „Die Stones“ genannt.

Na, wer ist der Beste? Schwer zu sagen.

Alle irgendwie gut.

Also wieder ‚ne Urwahl, wie damals, als sich Heidi W., Rudolf

S. und Gerhard S. nicht einigen konnten? An dem Ergebnis knabbern wir heute noch. Dann wohl lieber doch nicht.

Die ganze Nation blickt ratlos in die Gegend. Die Journalisten sich fragen gegenseitig ein Loch in den Bauch. Und in ihrer Verzweiflung auch die Kanzlerin. Die weiß das aber auch nicht. Woher auch?

Wer ist wie auch früher schon häufiger geschehen, der Retter in der Not? Na? Liegt doch wohl auf der Hand: Euer Börn Börnsson! Ist doch klar. Kuckt mich an: Figur wie Sigmar Gabriel, mündlich und schriftlich eins-A wie Frank-Walter Steinmeier und große Klappe wie Per Steinbrück.

Börn kommt von Born und heißt Quelle. Mit mir fängt also sowieso alles an. Das leuchtet doch wohl auch einfacheren Gemütern, die keine Sozis sind, ein.



Nur mal am Rande erwähnt: Wer hat den Umweltpreis gewonnen? Börsen. Wer hat schon vor Jahren umweltfreundliche Energieversorgung gegen die Ölindustrie verteidigt? Börsen. Wer hatte schon vor Jahrzehnten Blockheizkraftwerke in Schule und Turnhalle? Börsen!

... für uns!

Nun ja, das war ich nicht ganz alleine. Deswegen bleiben die Guten auch im Dorf. Aber mich könnt Ihr schon entbehren. Ich fahr dann mal nach Berlin, werde Kanzlerkandidat. Die nächste Glosse kommt dann schon aus der Hauptstadt.

Es sei denn, es findet sich in der SPD noch jemand, der mir Konkurrenz machen könnte. Da soll es im Westen ja eine geben, die mindestens so beliebt ist wie ich. Hannelore heißt die. Und Kraft mit Nachnamen.

Das wär was.

**Euer Börn
Börnsson**

P.S. Gerade hab ich erfahren: Peer Steinbrück wird der Kanzlerkandidat sein.

Nun bleibe ich Euch doch in Börsen erhalten. Allein gegen Peer Steinbrück kann ich nicht gewinnen. Der hat nicht nur eine noch größere Klappe als ich, der ist wohl auch etwas intelligenter.

Inhalt

| | |
|---|----|
| Börn Börnsson..... | 3 |
| Der Bürgermeister informiert..... | 4 |
| Schleswig-Holstein zu Gast in Straßburg..... | 7 |
| Schwarz-Gelbes „Pflegerförmchen“..... | 9 |
| Für Mindestlohn und gegen Lohndumping..... | 10 |
| Aus dem Kreistag..... | 11 |
| Gedanken zum Volkstrauertag..... | 12 |
| Ein Holzhaus für den Waldkindergarten?..... | 14 |
| Letzte Börsener Gesprächsrunde in 2012 mit Musik ... | 15 |
| Straßenreparaturen..... | 16 |
| 50 Jahre Heilig-Kreuz-Kirche..... | 17 |
| Leute - Heute..... | 19 |
| „Offene Ganztagschule Börsen e.V.“ feiert 10jähr..... | 20 |
| Das SPD Kinder- und Sommerfest in den Heimstätten . | 22 |
| Das Börsener Heimatfest - eine Erfolgsgeschichte..... | 23 |
| Dankeschön vom Förderverein..... | 24 |
| Nachruf..... | 24 |
| Leserbriefe..... | 25 |
| Aus den Vereinen..... | 26 |
| 25. 11.-Internat. Tag gegen Gewalt..... | 34 |

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

NDR 1 Welle Nord sucht „Die Top Schleswig-Holsteiner“

Der nachfolgende Text wurde mir vom NDR mit der Bitte zugesandt, ihn der Börnsener Bevölkerung bekannt zu machen. Falls Sie der Meinung sind, eine solch gesuchte Person zu kennen, wenden Sie sich bitte an den NDR oder unser Rathaus. Wir werden uns dann mit dem NDR in Verbindung setzen. Außerdem würde es sicher unsere Gemeindevertretung interessieren, welche interessante Bürgerinnen und Bürger es in Börnsen gibt.

„Wir sind der Meinung, dass Schleswig-Holstein nicht nur das schönste Bundesland ist, sondern auch das mit den interessantesten Bewohnern - und die wollen wir auf der NDR 1 Welle Nord vorstellen.“

Deshalb suchen wir „Die Top Schleswig-Holsteiner“ und das in jeder Stadt und jeder Gemeinde von A wie Aasbüttel bis Z wie Zietzen. Und im Dezember suchen wir den Top Schleswig-Holsteiner aus Börnsen! Und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

Jede Stadt und Gemeinde hat besonders begabte, lustige oder engagierte Mitglieder. Wer ist das in Börnsen? Über welche Frau, welchen Mann oder welches Kind sprechen Sie? Wen sollten alle Schleswig-Holsteiner kennenlernen - und warum?

Bald wird eine Reporterin oder ein Reporter der NDR 1 Welle Nord Börnsen besuchen, um den Top Schleswig-Holsteiner kennenzulernen.

Doch wer soll der Top Schleswig-Holsteiner aus Börnsen sein?

Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge, die Sie uns im Internet unter www.ndr.de/wellenord machen können. Dort finden Sie auch die Top Schleswig-Holsteiner, die wir bisher vorgestellt haben. Oder Sie rufen uns an - im Landesfunkhaus in Kiel unter der Telefonnummer: 0431 / 9876-685.

Vielen Dank und viel Spaß mit der NDR 1 Welle Nord!

Sanierung des kreiseigenen Wegeteilstückes des Börnsener Mühlenweges

Das nachfolgende Schreiben des Kreises erhielt ich mit der Bitte um Bekanntmachung:

Voraussichtlich ab Montag, dem 24.09.2012, wird der Kreis das ca. 2 km lange Teilstück des Börnsener Mühlenweges zwischen den Gemeinden Börnsen und Aumühle sanieren lassen. Bei der Maßnahme handelt es sich um die Instandsetzung eines letzten Wegeteilstückes des Kreises im Sachsenwald.

Der Ausbau dieses Weges zu einem Forstwirtschaftsweg erfolgt in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Hol-

stein, Abteilung Forstwirtschaft, in Bad Segeberg im Rahmen einer forstwirtschaftlichen Maßnahme als Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“.

Diese forstwirtschaftliche Maßnahme, deren Bauzeit etwa 14 Tage betragen soll, dient dazu, den offensichtlich schlechten Zustand dieses Wegeteilstückes zu beheben und allen Nutzern, dem forstwirtschaftlichen Verkehr und den Radfahrern, in der Zukunft wieder ein ungehindertes Passieren und Durchqueren zu ermöglichen. Gleichzeitig wird neben dem Weg eine Trasse für Reiterfreunde geschaffen werden.

Die Befestigung des Forstweges erfolgt in Recycling-Bauweise mit einer Breite von 4,5 Metern. Die Kosten für die Herstellung des Weges belaufen sich auf ca. 106.000,00 Euro, die vom Kreis Herzogtum Lauenburg getragen werden. Die Maßnahme wird mit entsprechenden Mitteln vom Land Schleswig-Holstein kofinanziert werden.

Mit den Arbeiten zur Herstellung des Forstweges ist die Fa. becker bau GmbH aus Bornhöved beauftragt worden. Für die Zeit der Bauarbeiten wird es erforderlich werden, den Weg abschnittsweise komplett zu sperren.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Weg voraussichtlich noch ca. 6 Monate „ruhen“ müssen, um eine möglichst lange Funktionsdauer zu erlangen. Radfahrer und Fußgänger können den Weg aber dann schon nutzen.

Ich darf Sie abschließend bitten, entsprechende Informationen über die bevorstehenden Bauarbeiten in Ihren Gemeinden bekannt zu geben, verbinde dieses zugleich aber auch mit der Bitte, dass alle

Verkehrsteilnehmer und Anlieger ihr Verständnis für die mit den Bauarbeiten verbundenen Einschränkungen und Unannehmlichkeiten zeigen.“

Neues Mitglied im Schul- und Sportausschuss

Herr Karl-Hans Punert ist als Bürgerliches Mitglied im Schul- und Sportausschuss zurück getreten. Auch an dieser Stelle möchte ich mich noch einmal für seine gute Ausschussarbeit bedanken.

In der Gemeindevertretersitzung vom 27. September wurde



Frau **Sonja Henke** als neues Bürgerliches Mitglied gewählt. Ich wünsche mir, dass Frau Henke an dieser neuen kommunalpolitischen Aufgabe Freude hat und ihren Sachverstand als Pädagogin zum Nutzen unserer Gemeinde in die Ausschussarbeit einbringt.

Rückblick auf das Heimatfest

Das Heimatfest war nicht nur dank des guten Wetters wieder ein voller Erfolg.

Auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, ein attraktives Festprogramm zu gestalten und dafür danke ich den Organisatoren und Helfern, von denen ich Raimund Osternack, „Poldi“ Schindele, Helmuth Schlingemann, Lothar Zwalinna, Günther Sund, unsere Gemeindearbeiter, Thomas Pülm, das DRK und unsere freiwillige Feuerwehr stellvertretend für alle nennen möchte.

Lothar Zwalinna erhielt einen Blumenstrauß dafür, dass er nun bereits seit 40 Jahren das Heimatfest verantwortlich mitorganisiert.

Bedauerlicherweise erklärte Raimund Osternack, dass er dieses Jahr zum letzten Mal bei der Organisation dabei war. Wir haben ihm sehr viel zu verdanken und bedauern diesen Schritt sehr. Aber bei seinem Arbeitseinsatz und seiner Perfektion ist er auch verständlich, aber vielleicht hilft er uns ja auch weiterhin und sei es nur „auf kleiner Flamme“.

Mit den drei Chören, der Rolling Stone Cover Band von Dr. Micha-

el Stachow und der sich anschließenden Disco war der Sonnabend Abend ein wirkliches Erlebnis.

Aber es gab ja auch noch andere, sehr sehenswerte Aktionen, z. B. die Modelleisenbahnanlage des MEC Börnsen-Wentorf, die Austeilung der Arbeitsgemeinschaft Ortsgeschichte Börnsen, die Ihnen mit Hilfe der Bilder von Friedrich Stoffert Bergedorf und Umgebung näher bringen wollte. Außerdem sollen die Projekte des BUND, der Bücherflohmart, die Ausstellung der Oldtimer, die VfL-Show etc. Erwähnung finden. Auch



der Freitag Abend mit den beiden Schüler-Bands hielt Highlights bereit und nicht zuletzt wusste das Jugendfußballturnier des SVB zu begeistern.

Kurz und gut, es war eigentlich für jeden etwas dabei. Wer in



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

diesem Jahr -aus welchem Grund auch immer –nicht mitgemacht hat, sollte den Termin des nächsten Heimatfestes schon fest einplanen. Dieser ist der 06.09. – 8.9.2013.

Ehrenteller für Helmuth Schlingemann

Am Sonnabend Abend des Heimatfestes wurde Helmuth Schlingemann die höchste Auszeichnung unserer Gemeinde, der Ehrenteller, im Auftrage des Kultur- und Sozialausschusses überreicht.



Helmuth Schlingemann und diejenigen, denen der Ehrenteller bisher verliehen wurde, haben mit ihrem Einsatz gezeigt, dass Mitmenschlichkeit und Bürgersinn in unserer Gesellschaft nach wie vor verbreitet sind. Unser Land ist nicht so kalt, unsere Bürgerinnen und Bürger sind nicht so egozentrisch und bloß auf den eigenen Vorteil bedacht, wie manchmal unterstellt wird. Vielmehr setzen sich zahlreiche Menschen für andere oder für bestimmte Belange ein, vielmehr fühlen sich viele unserer Bürgerinnen und Bürger für

ihr Umfeld verantwortlich. Es mag sein, dass sich bürgerschaftliches Engagement heute anders äußert als vor einigen Jahrzehnten, aber es ist nach wie vor vorhanden. Davon legt nicht zuletzt das Wirken derjenigen Zeugnis ab, denen unser Ehrenteller verliehen wurde.

Jede Gemeinde kann sich glücklich schätzen, Menschen mit solch einer Haltung in ihren Reihen zu wissen. Wir sind darauf angewiesen, dass Bürgerinnen und Bürger sich verantwortlich fühlen und aktiv werden. Keine Gesellschaft kann ohne Menschen bestehen, die Gemeinsinn beweisen.

Diejenigen, die sich um andere kümmern oder um Belange von allgemeinem Interesse, halten dies für selbstverständlich. Sie machen kein Aufheben um ihr Handeln; sie tun einfach, was sie für richtig oder wichtig halten. Sie folgen ihren Wertmaßstäben und schielen nicht nach der Reaktion der Öffentlichkeit. Und deshalb sind sie nicht selten überrascht, wenn sie erfahren, dass ihnen der Ehrenteller verliehen wird.

Häufig wird dieser Teller an Menschen verliehen, die in Vereinen, Organisationen oder Parteien tätig sind. Helmuth Schlingemann macht da eine Ausnahme.

In erster Linie hat der Ausschuss ihm den Teller verliehen für seine Hilfsbereitschaft für Jedermann. Streng genommen sind es jedoch zwei herausragende Gebiete. Er kümmert sich in wirklich

aufopfernder Weise im Stillen um Mitbürgerinnen und Mitbürger, die wegen ihrer Lebensumstände auf Hilfe angewiesen sind und er kümmert sich in herausragender Weise um die Geschichte unseres Ortes. Denken Sie nur an den von ihm entdeckten Grenzstein, der belegt, dass uns die Hansestadt Hamburg einige Quadratmeter Land „stiebitzt“ hat.

Helmuth Schlingemann hat sich nicht ins Rampenlicht gedrängt. Aber es steht einer Gemeinde gut an, Leistungen zu würdigen, die für andere erbracht wurden und es steht einer Gemeinde gut an, diesen Bürgerinnen und Bürgern zu danken. Ich freue mich, dass die Wahl dieses Mal gerade auf ihn gefallen ist und darf ihm zu seiner Auszeichnung vielmals gratulieren.

Jürgen Brüggemann ist verstorben

Bei der Übergabe des Amtes als Bürgermeister sagte mein Vorgänger Horst Marquardt zu mir, es gäbe zwei Menschen in Börnsen, auf die könnte man sich zu 100 Prozent verlassen. Der eine war Joachim Ehmcke, der andere Jürgen Brüggemann. Das hat sich dann im Laufe meiner Amtszeit mehr als bestätigt. Zwar sind inzwischen weitere dazu gekommen, aber diese beiden waren schon besondere Menschen.

Jürgen Brüggemanns Leben war neben seiner Familie und seiner Arbeit untrennbar mit der Feuerwehr in Börnsen verbunden. Dabei hat er sich von Anfang an immer besonders um die Belange der Jugendwehr gekümmert. Er war von 1957 bis 1960 Jugendwart und, nachdem er die Jugendwehr später wiedergegründet hatte, hatte er dieses Amt für einige weitere Jahre inne. Nach seinen eigenen Worten hat er das Heranführen an den aktiven Dienst stets als vorrangige Aufgabe angesehen.

Jürgen Brüggemann war 40 Jahre aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr



tätig, davon 12 Jahre als Feuerwehrchef. Es war sehr beruhigend, einen so besonnenen, umsichtigen und erfahrenen Mann an der Spitze unserer Wehr zu wissen. Jürgen Brüggemann hat sich schon immer durch seine Tatkraft und sein Können ausgezeichnet. In der Rückschau erscheint es daher auch ganz selbstverständlich,

dass aus dem einfachen Mitglied der Chef wurde.

Als wir später in der Schule dringend einen Hausmeister benötigten, war es für Jürgen Brüggemann selbstverständlich, uns in dieser Situation zu helfen und er übte dann dieses Amt auch eine Zeitlang aus.

Unsere Gemeinde verdankt ihm viel und für viele unserer Bürgerinnen und Bürger wird Jürgen Brüggemann unvergessen bleiben. Was uns bleibt, ist die Erinnerung an einen außergewöhnlichen Menschen. Und uns bleibt, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

In diesen schweren Stunden wünsche ich seiner Familie, dass sie Trost finden möge und dass die Erinnerung an die vielen Jahre gemeinsamen Lebensweges mit dem Verstorbenen ihr helfen möge, den Schmerz über diesen großen Verlust zu überwinden.

Walter Heisch

Schleswig-Holstein zu Gast in Straßburg

Muss ein Parlamentarier alle 23 Amts- und Arbeitssprachen beherrschen? Warum ist das Europäische Parlament immer so leer? Gibt es einen Sonderzug für die Parlamentarier von Brüssel nach Straßburg? Um diese und viele weitere Fragen zu beantworten, können Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner zweimal im Jahr das Europäische Parlament in Straßburg besuchen und sich vor Ort persönlich ein Bild von der Arbeit ihrer Abgeordneten machen. Rund 50 Bürgerinnen und Bürger folgten diesen Herbst der Einladung der schleswig-holsteinischen SPD-Europaabgeordneten Ulrike Rodust und besuchten sie vom 10. bis zum 13. September in Straßburg.

Zur besonderen Freude von Ulrike Rodust nahmen an dieser Fahrt auch Schülerinnen und

Unser Reinheitsgebot für Sie:

- ✓ Keine Konservierungsmittel
- ✓ Keine Backmittel im Brot
- ✓ Vorteigführung beim Weizenbrot und Weizenbrötchen
- ✓ Nur betriebsgeführter Natursauerteig
- ✓ Keine Backvormischungen bei Brot und Brötchen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Marzipanrohmasse für unsere Füllungen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Kuvertüre für Gebäcke mit Schokoladenüberzug

Alle Rezepte sind lange Zeit erprobt und zum Teil seit Generationen überliefert.
Jährliche Prüfung der Brote und Brötchen durch den Prüfungsdienst des Deutschen Bäckerhandwerks.

www.baeckereidittmer.de

Tel. 04152/2167



Aus Tradition gut

dittmer
Bäckerei · Konditorei

Schüler aus der Gemeinschaftsschule Pönitz und junge Erwachsene aus dem Kreis Steinburg teil. Für die vier Steinburger Inga Hoffmann, Vanessa Meggers, Jannick Rohwedder und Björn Steffens bildete die Fahrt den Abschluss des Projektes „Aktion: Politik-Check“ des Kommunalpolitischen Frauennetzes KopF e.V.

Nachdem sie 2011 durch das Projekt einen tieferen Einblick in die Kommunalpolitik erhalten hatten, wollten sie nun mehr über Politik auf europäischer Ebene erfahren. Einige der Jugendlichen informierten sich auch gezielt über Möglichkeiten, im Europäischen Parlament zu arbeiten.

Höhepunkt der Fahrt war, neben Gesprächen mit Ulrike Rodust, der Besuch im Europäischen Parlament, bei dem auch eine Plenardebatte verfolgt werden konnte. Der Blick in die wenig besetzten Ränge erstaunte die Besucherinnen und

Besucher nicht mehr. Schließlich hatten sie zuvor erfahren, dass nur die direkt an den Tagesordnungspunkten involvierten Parlamentarier daran teilnehmen und der Großteil sich in Ausschüssen oder Arbeitsgruppen befindet.

Obwohl der Besuch des Parlaments die Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner nachhaltig beeindruckt hatte, setzten sie sich auch im Gespräch mit den Referenten immer wieder mit der Eurokrise auseinander. „Europa hat leider ein Imageproblem“, so Matthias Neb, Erzieher aus Lübeck. Dennoch waren sich alle einig, dass die Mitgliedschaft in der Europä-



Empfang im Straßburger Rathaus: Inga Hoffmann, Björn Steffens, Vanessa Meggers und Jannick Rohwedder bedanken sich im Namen der Gruppe bei der Straßburger Stadträtin für die Gastfreundschaft.

ischen Union unabdingbar ist und die Bewältigung der Krise ein großer Schritt in die richtige Richtung sei, um europäische Identität und Solidarität zu stärken.

Wenn Sie sich auch für Europa-politik begeistern lassen möchten, finden Sie die Teilnahmeinformationen auf www.ulrike-rodust.de

Ulrike Rodust, MdEP



KLOODT

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

Torsten Kloodt Zimmerei

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden



Birte Clausen Yoga- und Pilates-Studio

Hamfelderredder 20 21039 Börnsen
Mobil 0172 - 929 80 55
www.bcyoga.de
info@bcyoga.de

Schwarz-Gelbes „Pflegerförmchen“: Geschäft für die Versicherungskonzerne



Der demografische Wandel wird die Zukunft unserer Gesellschaft stärker prägen als wir es uns heute vorstellen können. Mehr und mehr Menschen werden - zum Glück - ein hohes Alter erreichen. Aber auch die Zahl der Pflegebedürftigen wird immer größer. Heute sind es über zwei Millionen, im Jahr 2030 werden es rund 3,3 Millionen sein. Bis 2050 wird mit einer Verdopplung der Pflegebedürftigen gerechnet.

Das schwarz-gelbe Pflege-Gesetz bringt uns ein paar kleine Verbesserungen für Demenzkranke, für Angehörige und alternative Wohnformen. Frei nach dem Motto: Eine Milliarde darf das Ganze kosten. Bundesgesundheitsminister Bahr macht aber die Einführung des „Pflege-Bahr“, das heißt die Einführung einer kapitalgedeckten privaten Pflegezusatzversicherung, zum Kernstück seiner Reform. Das zeigt: Er kümmert sich eher um das Wohlergehen der privaten Versicherungswirtschaft als um die Betroffenen. Der „Pflege-Bahr“ lohnt sich nur für Menschen mit

guten Einkommen. Schätzungen der Sozialverbände gehen von Prämien in Höhe von etwa 80 Euro pro Monat aus. Der geplante staatliche Zuschuss in Höhe von 5 Euro monatlich ist dagegen ein Witz.

Eine Lösung für eine langfristige und nachhaltige Finanzierung der Pflegeversicherung bietet das schwarz-gelbe Pflege-Gesetz nicht. Konzepte für den Ausbau der Pflegeinfrastruktur und der Pflegeberatung fehlen. Pflegebedürftige und ihre Angehörige warten dringend auf bessere Leistungen und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Pflege. Stattdessen bekommen sie von der Bundesregierung eine nutzlose und teure Privatzusatzversicherung und ein paar Trostpflaster angeboten.

Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist Pflege eine gesellschaftliche Aufgabe, die von allen Mitgliedern der Gesellschaft entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit getragen wird. Das Risiko, pflegebedürftig zu werden, muss über eine Bürgerversicherung solidarisch abgesichert werden!

Wir wollen, dass Pflegebedürftige möglichst selbstbestimmt leben und am gesellschaftlichen Le-

ben teilhaben können. Dazu gehört auch der Wunsch, so lange wie möglich in einer eigenen Wohnung zu leben.

Wir wollen den Pflegebedürftigkeitsbegriff weiterentwickeln. Nicht mehr nur wenige „Verrichtungen“ sollen der Maßstab für die Bemessung der Pflegeleistungen sein, sondern die Einschränkung der Selbständigkeit. Mit dem Ziel, die verbliebenen Alltagskompetenzen zu erhalten und zu stärken.

Gabriele Hiller-Ohm, MdB

Was auch kommt.
Zählen Sie auf uns!

HDI
GERLING

Versicherungen

Ab sofort auch in Ihrer Nähe.
Ihr Ansprechpartner vor Ort berät
Sie gerne!

Sie haben Fragen?
 Dann freue ich mich auf Ihren Anruf:
 HDI-Gerling

Felix Budweit
 Versicherungsfachmann (BwV)
 Zum alten Elbufer 64a
 21039 Börsen
 Telefon +49 40 72370030
 Mobil +49 172 7234555
 felix@budweit.de
 www.hdi-gerling.de



MP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lauenburger Landstr. 36 A

Telefon: 040 / 73 92 36 58

www.mp-steuer.de

info@mp-steuer.de

Für Mindestlohn und gegen Lohndumping



Die SPD-Landtagsfraktion wird auf der Septembersitzung gemeinsam mit Bündnis 90/Die Grünen und SSW im Landtag ein Tariftrue- und Vergabegesetz einbringen. Ein Kernpunkt ist der Mindestlohn. Die neue Regelung besagt, dass allgemein verbindliche Tarifverträge Vorrang haben. Erst wenn diese nicht greifen, gilt ein Mindestlohn, und zwar für alle gleich. Mit der Höhe von 8,88 Euro gewährleistet er, dass die Beschäftigten mindestens in gleicher Höhe entlohnt werden wie die niedrigste Gehaltsgruppe im Landesdienst. Daneben werden, natürlich europarechtskonform, eine Reihe sozialer Mindestbedingungen festgeschrieben.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer brauchen gute und fair bezahlte Arbeitsplätze und eine Entlohnung, von der sie leben können. Tariflöhne zu zahlen ist fair und klug. Unternehmen, die faire Löhne zahlen, stehen im Wettbewerb

zu Billiganbietern, leider immer noch auch bei öffentlichen Ausschreibungen. Viele Vergabepraktiker wissen zu berichten, wie das auf den ersten Blick billigste Angebot am Ende oft deutlich teurer wurde – etwa wenn bestimmte Leistungen nicht in der vereinbarten Zeit und zu der geforderten Qualität erbracht wurden.

Vom Tariftrue- und Vergabegesetz werden Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen profitieren. Unternehmen, die mit Lohndumping erfolgreich sein wollen, werden bei öffentlichen Aufträgen von Land und Kommunen nicht mehr zum Zug kommen. In Zukunft werden die Regeln des Tariftrue- und Vergabegesetz für jeden Auftrag gelten, den das Land Schleswig-Holstein vergibt, unabhängig von der Herkunft des Unternehmens.

Die ersten Vergabegesetze auf Länderebene wurden bereits Ende der 1990er Jahre eingeführt. Ursprünglich ging es dabei um die Bauwirtschaft. Angesichts der EU-Osterweiterung sollte festgestellt werden, dass auch ausländische Bauunternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge die üblichen Branchentarifverträge einhalten und sich nicht durch Lohndumping Wettbewerbsvorteile verschaffen können. Später wurden solche Tariftruevorgaben auch auf andere Branchen wie bei-

spielsweise den öffentlichen Nahverkehr oder die Abfallentsorgung ausgedehnt. Im Jahr 2002 startete die damalige rot-grüne Bundesregierung sogar eine Initiative für ein bundesweites Tariftruegesetz, die jedoch an der konservativen Mehrheit im Bundesrat scheiterte. Tariftrueregelungen blieben damit Ländersache.

Im Koalitionsvertrag steht, dass „Schleswig-Holstein ein modernes Tariftruegesetz nach dem Vorbild von Nordrhein-Westfalen benötigt, in dem neben transparenten Vergabegrenzen auch soziale und ökologische Belange sowie die Gleichstellung von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern mit der Stammebelegschaft berücksichtigt werden. Es werden Regelungen geschaffen, die die weitestgehende Wiedereinführung der Tariftrue in Schleswig-Holstein sichern. Basis des Tariftruegesetzes wird sein, dass für den SPNV/ÖPNV-Bereich wieder der Tariflohn gilt, dass eine Regelung eingeführt wird, die auch die Bindung an regional allgemeinverbindliche Löhne ermöglicht – und die einen Mindestlohn im öffentlichen Dienst und für öffentliche Aufträge festschreibt, der sich an der niedrigsten Entgeltstufe des TVL bzw. TVÖD orientiert.“

Von Seiten der Wirtschaftsverbände werden die sozialen und ökologischen Anforderungen oft als „vergabefremde Kriterien“ bezeichnet, die ihrer Meinung nach die Aufträge verteuern würden. Es kommt aber auf den Blickwinkel an. Ziel muss doch ein gesamtwirtschaftlicher Blickwinkel sein, der auch mögliche soziale und ökologische Folgekosten berücksichtigt. Nach erster Lesung Ende September im Landtag bieten wir ein offenes und kommunikationsorientiertes Anhörungsverfahren im Wirtschaftsausschuss an, in dem die Argumente aller Teilnehmer gehört werden.

Olaf Schulze, MdL

Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof

21039 Börnsen

Lauenburger Landstr. 18A

Tel. 040- 720 47 40

www.najis.de



Aus dem Kreistag



Am Donnerstag, den 20.9.2012 tagte erneut der Kreistag in Ratzeburg. Einige interessante Anträge standen dabei zur Diskussion:

Oberstufen an Gemeinschaftsschulen

Man kommt aus dem Staunen nicht heraus. Da stellt doch allen Ernstes die CDU den Antrag an unseren Kreistag, der Kreis möge alle örtlichen Schulträger in unserem Kreis bei der Schaffung einer Sekundarstufe II in den Gemeinschaftsschulen unterstützen. Dass die SPD nichts dagegen haben kann, liegt natürlich auf der Hand. Schließlich sind möglichst viele Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe der langgehegte Wunsch der Schleswig-Holsteiner SPD. Uns freut's, Und wir wünschen der CDU ähnliche Lernfähigkeit auf allen Gebieten.

Kostenübernahme für ärztlich verordnete Verhütungsmittel für Personen mit geringem Einkommen

Seit einer gesetzlichen Änderung aus dem Jahre 2004 haben Menschen, die unterhaltssichernde Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch erhalten bzw. mit einem sehr geringe Einkommen leben müssen, keine Möglichkeit mehr auf die Kostenübernahme von Verhütungsmitteln oder auch für nachhaltige Methoden wie Steri-

lisation und Hormonspiralen. Beratungsstellen wie pro familia und der Allgemeine Soziale Dienst des Kreises melden Überforderungen von Müttern, die ohnehin schon intensiv unterstützt werden, bereits mehrere Kinder haben und ungewollt aufgrund unsicherer Verhütungsmethoden schwanger werden. Denen muss man helfen. Alle Fraktionen im Kreistag fordern deshalb von der Landesregierung eine Bundesratsinitiative zu ergreifen, um diesen unhaltbaren Zustand zu ändern.

Mehr Mitwirkung an der Kreispolitik

Über die Kommunikationssoftware LiquidFeedback soll es zukünftig für alle Anwohnerinnen und Anwohner unseres Kreises möglich werden, über das Internet unmittelbar auf die Kreispolitik Einfluss zu nehmen. Ein entsprechender Initiativantrag der SPD-Fraktion liegt dem Kreistag zur Beschlussfassung vor. Begründet wird diese Initiative damit, dass Bürgerbeteiligung nur dann erfolgreich sein kann, wenn ein tatsächlicher Einfluss auf Pläne und Projekte spürbar wird - diesen Fakt, der schon aus gesundem Menschenverstand heraus einleuchtet, haben auch Fallbeispiele bisheriger Versuche in Deutschland belegt.*

Unstrittig ist, dass die Bürgerinnen und Bürger diesen erwähnten Einfluss auf Pläne und Projekte im Kreis ohnehin definitiv und verbrieft innehaben - gesetzlich normiert ist allerdings auch der Weg, auf dem sie diesen Einfluss ausüben: Sie wählen Vertreter, die in ihrem Namen abstimmen.

Die Organisation zusätzlicher Bürgerbeteiligung mit Online-Instrumenten hat deshalb zu gewährleisten, dass dieser faktische Einfluss auf der einen Seite abgebildet wird und gleichzeitig die gesetzlich vorgegebenen Entscheidungsregeln (formale Beschlüsse durch den Kreistag) nicht ausgehebelt werden. Dieses beachtend wird vorgeschlagen, für wichtige Themen in eigener Zuständigkeit des Kreises, die Belange der örtlichen Gemeinschaft betreffen, Vorlagen für die Gremien parallel in „LiquidFeedback“ zur Diskussion und Abstimmung zu stellen und so ein Meinungsbild (gegebenenfalls auch über Alternativvorschläge) zu erzeugen,

*(vgl. Kubicek et. al. (2009): Medienmix in der Bürgerbeteiligung)

Wolfgang Warmer
Kreistagsabgeordneter der
SPD

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege



Fußpflegerin &
examinierte Krankenschwester
www.Footcare-Online.de

Zur Dalbek 4
21039 Börnsen
Tel.040/85405186

Gedanken zum Volkstrauertag



„Weil die Toten schweigen, beginnt immer wieder alles von vorn.“
Diese denkwürdigen, diese fatalistischen Worte stammen von dem französischen Philosophen Gabriel Marcel. Doch dieser Spirale der Gewalt müssen wir etwas entgegensetzen. Es gehört zu unserer Verantwortung.

Wir leben hier in Mitteleuropa schon sehr lange im Frieden. Aber die Präsenz des Krieges ist ein Thema geblieben, das uns auf den Nägeln brennt. Der Volkstrauertag gedachte traditionell der Toten der beiden Weltkriege, aber seit Langem schon bezieht er alle Opfer von Krieg und Gewalt bis in die heutige Zeit ein. Dafür brauchen wir den Volkstrauertag. Und er muss mehr sein als ein Ritual oder ein Alibi. Er soll uns ermahnen und uns wieder neu vermitteln, was Gedenken heißt. Es geht um Friedensarbeit, es geht darum, wieder genau hinzusehen, und es geht um Zivilcourage, darum, furchtlos und frei das zu sagen, was ist. Das

klingt so selbstverständlich. Doch wie oft erleben wir, dass weggesehen, beschönigt und beschwichtigt wird. Dabei haben wir es in der Hand, in unserem persönlichen Lebensumfeld, in unserer kleinen Welt, genau hinzusehen und laut zu sagen, was Sache ist.

So lange Menschen glauben, dass politische, wirtschaftliche, ethnische oder religiöse Konflikte mit Krieg, Gewalt oder Terror gelöst werden können, so lange muss die Arbeit für den Frieden weitergehen. Und diese Arbeit beginnt beim Einzelnen. Deshalb sind wir auch ganz persönlich in die Frage von Krieg und Frieden hineinver-

NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

flochten. Der Volkstrauertag erinnert uns daran.

„Da kann ich gar nicht hinsehen“ – wie oft hört man das, wenn Leid und Unrecht in der Welt, aber auch in unserem direkten Lebensumfeld geschehen. Der Selbstmitleidige sagt, das hält man nicht aus! Der Fatalist sagt, man gewöhnt sich an alles! Und der Fernseher zeigt, dass auch die schlimmsten Bilder der Unterhaltung dienen können. Wenn wir wieder richtig sehen lernen, bekommen wir nicht nur eine neue Sicht der Dinge und erkennen, was dahintersteckt. Dann können wir auch couragiert Stellung beziehen.

Gedenken, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hat etwas mit Denken zu tun. Unser alltägliches Denken bezieht sich fast ausschließlich auf das Heute. Es geht um unsere Arbeit, unseren Partner, unsere Familie, es geht ums Geld, um den Termin der nächsten Autoinspektion. Wir haben mit uns genug zu tun. Das Vergangene kann man ja getrost dem Fotoalbum überlassen, oder? Müssen wir nicht auch zurückdenken? Brauchen wir nicht das Gedächtnis, wenn wir mitverantwortlich für unsere Nächsten, unser Land, ja unsere Welt leben möchten? Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe und auch die Verantwortung für unsere Gemeinschaft fallen uns nicht in den

Schoß. Wir müssen sie erfahren, ausprobieren und erleben.

Wenn wir über die Vergangenheit nachdenken, sehen wir, wie Werte erkämpft und wie sie bedroht wurden. Der 2004 uraufgeführte Film „Der Untergang“ schildert Hitlers letzte Tage im Führerbunker in Berlin und mithin den Untergang des Dritten Reichs. Man erlebt, wie sich das Regime schließlich selbst zerstört und das deutsche Volk mit in den Untergang hinabreißt. Die entscheidende Frage ist, wie es überhaupt dazu kommen konnte. Der Regisseur Oliver Hirschbiegel sagte dazu: „Das Dritte Reich zeigt eine Ideologie, der nichts mehr heilig ist, bei der es keine Grenze gibt. ... Alles, was man jahrhundertlang erlernte, erkämpfte und auch lebte, wurde pulverisiert.“ Das heißt, Moral und Rechtsstaatlichkeit wurden im NS-Regime mit Füßen getreten, die Errungenschaften früherer Generationen negiert.

Eben deswegen brauchen wir den Volkstrauertag, als Stachel im Fleisch unserer Vergesslichkeit, als Aufschrei dagegen, dass auch heute viele Menschen unter Krieg und Vertreibung, Mord, Folter, Gewalt und Terror leiden. Nur eine umfassende Form der Auseinandersetzung führt zu einem verantwortlichen Handeln. Denn unsere Trauer soll ja nicht resignativ sein. Wir wollen sie vielmehr als Anregung zum eigenen Handeln begreifen, als motivierende Kraft, aus der eine moralische Verpflichtung für unsere Gegenwart erwächst und die uns zugleich zukunfts-fähig macht. Volkstrauer erfüllt erst dann ihren richtigen Sinn, wenn wir sie als Aufforderung zum Handeln verstehen – ein Handeln gerade im Sinne der Toten, um die wir trauern und die mit unserem Handeln wieder eine Stimme bekommen.

*Walter Heisch
Bürgermeister*



huhn

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

**Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs**

Brillenfassungen
 Sonnenbrillen
 Feldstecher
 Contactlinsen
 Passbilder

Sind Sie beruflich gestresst?
Schlafen Sie schlecht?
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem beim Drehen des Kopfes?
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?
Werden Sie oft von Kopfschmerzen geplagt? Hatten Sie schon einen Bandscheibenvorfall?
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich nicht richtig entspannen?
Dann sollten Sie Vitametik® kennen lernen!



Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe
Helmut Carstens
Pusutredder 1a
21039 Bömsen
Tel.: 040-72 5414 44
www.vitametik-carstens.de

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:

- Beckenschiefstand,
- Beinlängendifferenz
- Rückenbeschwerden,
- Bandscheibenvorfällen
- Hals- und Nackenproblemen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schwindel, Tinnitus

Generell wird die Vitametik in allen Fällen körperlicher oder seelischer Dysfunktionen angewandt, dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers

Ein Holzhaus für den Waldkindergarten?



*Wir brauchen dringend Ihre Hilfe!
Bitte votiert für uns!*

Diese mail-nachricht oder ähnliche Telefonanrufe machten ab Donnerstag, den 13. September bis zum 16. September in Börnsen die Runde. Was war passiert? Der Sender Klassikradio wollte ein großes Holzhaus verschenken, welches für unseren Waldkindergarten ideal gewesen wäre, denn die Container unserer Wald-Kita sind in die Jahre gekommen. Wir mussten uns im Internet unter www.klassikradio anmelden und für den Waldkindergarten abstimmen. Jede einzelne Stimme zählte. Es brachte am Anfang richtig Spaß, die Uhren (sprich Zähler)

| Platz | Stimmen | Bewerber |
|-------|---------|--|
| 1 | 7413 | Waldkindergarten Börnsen |
| 2 | 7222 | JMEM Hainichen Jugend- und Familienzentrum |
| 3 | 2483 | Temenos Kindergarten |
| 4 | 382 | Waldorfschule Bargteheide, Verein zur Förderung einer Waldorfschule in Stormarn e.V. |
| 5 | 281 | Hamburg Exiles Rugby Club |

*Das war das Abstimmresultat auf der Internet-Seite um 18.00 am 28.9.12
Trotz sehr vieler Börnsener Stimmen: Nur Platz 2*

laufen zu sehen. Dann aber, auf einmal machten 3 unserer Mitbewerber (es waren ca. 70 aus ganz Deutschland) riesige Sprünge und zogen weit an uns vorbei. Nach Expertenmeinung aus der IT-Branche ging das nicht mit rechten Dingen zu, es musste also ein Automatismus eingesetzt worden sein, welcher ausdrücklich unter Punkt 8 der Teilnahmebedingungen ausgeschlossen worden war.

So kam es dann zu einem zweiten Abstimmungsgang, der noch spannender werden sollte. Eine nach wenigen Tagen geänderte Abstimmungsliste bevorzugte anfangs einen anderen Bewerber.

Der Zählerstand der beiden erstplatzierten, siehe Grafik, entfernte sich immer weiter vom Hauptfeld. Der Waldkindergarten lag fast konstant um 40 Stimmen zurück. Eine Vielzahl Börnsener Bürger und Freunde Börnsens konnten für die Abstimmung mobilisiert werden, die Spannung stieg. 1 Stunde vor Abstimmungsende war es soweit, dass der Waldkindergarten vorne lag. Bis zum Ende um 18 Uhr wuchs der Abstand zum Zweitplatzierten. Eine Email-Abgabe war kaum noch möglich, da die Leitung überlastet war. Wir, die für den Waldkindergarten gestimmt hatten, hatten es geschafft: 1. Platz!

Die Enttäuschung war groß, als am nächsten Tag der Zweitplatzierte als Gewinner benannt wurde. Jetzt konnte nur noch spekuliert werden, wieso es dazu gekommen ist, denn der Rechtsweg ist – wie immer bei solchen Gewinnspielen – ausgeschlossen. Wie der Kabarettist Klaus-Dieter Hüsck immer sagte: "Man weiß nie, wozu das gut war".

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die hier diese gute Sache für unsere Wald-Kita unterstützt haben.

Lothar Zwalinna

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen
Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle
040/ 7 20 13 56 Werkstatt
email: AVIA-Boernsen@t-online.de
Fax: 040/ 7 20 30 10



Die letzte Börsener Gesprächsrunde in 2012 mit Musik

Nach 3 Terminen in 2012 kann ein erstes Resümee dieser neuen Einrichtung gezogen werden.

Fazit: Ein gelungener Start im März, etwas geringere Beteiligungen im Juni und September. Die Teilnehmer allerdings lobten diese Grundidee einer so genannten „Börse der Begegnungen“. Das Hauptziel des Miteinander Redens wurde erreicht.

An allen Treffen wurde ausgiebig diskutiert, informiert und über viele Themen „geplaudert.“

Am **20. Dezember 2012** – 4 Tage vor dem Weihnachtsfest – findet die nächste „Gesprächsrunde“ in der Waldschule 20.00 Uhr statt.

Initiator Raimund Osternack hat bewusst diesen Termin gewählt, um einerseits noch einmal kurz vor den Festtagen und dem Jahreswechsel ca. 2 ½ Stunden zu plaudern und im Trubel der allgemeinen Vorbereitungen noch einmal kurz „abschalten“ zu können, und



andererseits hat er auch Überraschungen angekündigt.

Den Beginn und das Ende der Gesprächsrunde wird Sängerin „Danny“ (Raimondos) musikalisch gestalten und ihre neue CD kurz vorstellen. Darüber hinaus werden alle Teilnehmer weihnachtliche Musik auf Raimunds inzwischen bekannten „Tischzither“ genießen können.

Die Organisatoren hoffen auf

eine zahlreiche Beteiligung; Anmeldungen sind nicht erforderlich. Selbstverständlich steht auch an dem Abend das „Miteinander-Plaudern“ wieder im Vordergrund.

Wünschenswert wäre u.a. auch eine Diskussion, ob dieser Börsener Gesprächskreis auch im nächsten Jahr 2013 fortgesetzt werden soll.

Raimund Osternack

**Gibt Ihre Versicherung
auch 50 % Nachlass für
Ihre Lebenserfahrung?**

Geschützter älter werden – die neuen Freiheiten speziell für Ältere.

Zum Beispiel die Privat-oder Hundehalter-Haftpflichtversicherung für alle ab 60.
Voller Versicherungsschutz zum halben Beitrag. Wir beraten Sie gern.

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Generalagentur Michael Breitkopf ● Lauenburger Landstr. 18 ● 21039 Börnsen
Tel. (0 40) 7 20 57 01 ● Fax (0 40) 7 20 62 43 ● michael.breitkopf@signal-iduna.net

Straßenreparaturen



Die diesjährigen Straßenreparaturen sind fast abgeschlossen. Die Maßnahmen haben ein Volumen von rund 120.000,- €. Den größten Teil verschlingen die noch ausstehenden Arbeiten im Fleederkampredder. Die Straße beginnt in großen Teilen sich im wahrsten Sinne des Wortes aufzulösen. Da kein tragender Unterbau vorhanden ist, treten an den ausgebesserten Abschnitten der letzten Jahre bereits neue Risse auf. Aus diesem Grund ist der Bauausschuss der Empfeh-



.....im Haidweg und Anderswo

lung des Planers gefolgt, in Teilabschnitten eine Grundsaniierung vorzunehmen. Für die Ausführung des ersten Abschnittes im unteren Teil muss die Straße kurzzeitig

gesperrt werden. Dazu müssen die Arbeiten der GWB in diesem Bereich aber erst abgeschlossen sein, um die Behinderungen für die Anlieger so gering wie möglich zu halten. In den nächsten Jahren werden dann nach und nach weitere Abschnitte grundsaniert.

*Heidrun Punert
Bauausschussvorsitzende*



Stephanie Paul-Möller

Ganzheitliche Gesundheitsberatung

Heilerin (anerkannt im DGH)
Reiki-Meisterin
Gesundheits- und Ernährungsberaterin

Auf dem Schlinken 1 / 21529 Kröppelshagen • tel: 04104/692969
mobil: 0162/9667501 • mail: s.paul-moeller@t-online.de



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

50 Jahre Heilig-Kreuz-Kirche



„Wie konnte man nur so eine schreckliche Kirche bauen?“

Das hat mal jemand zu mir gesagt, als ich mit ihm zum ersten Mal die Heilig-Kreuz-Kirche in Börnsen betreten habe.

„Diese kahlen, weißen Wände...“

Ja, so ist sie nun einmal. Und trotzdem finde ich sie schön, wenn dieses Attribut auf eine Kirche zutrifft. Wer sie betritt, lässt eine Welt hinter sich und kann spüren, dass es noch eine andere Wirklichkeit gibt

als die, die Menschen täglich umgibt und manchmal belastet.

Weiße Wände, ja.

Und das ist kein Zufall. Einfach und schlicht wollte man sie haben, das war der Auftrag an den Architekten Friedrich Wilhelm Heyne aus Aumühle, als man Ende der 50er Jahre in die Planung eintrat.

Einfach und schlicht. Denn gerade 14 Jahre vorher war ein schrecklicher Krieg zu Ende gegangen. Eine Zeit, die voller bunter Bilder, von roten, braunen und schwarzen Fahnen überflutet war.. Ein Gegengewicht gegen die vielen Bilder, die als Bilder immer mehrdeutig, interpretierbar und damit auch mißbrauchbar sind – das war ein wesentliches Kriterium für das Gestaltungskonzept – oder anders formuliert: Konzentration auf das wesentliche.

Als Kirche gehörte man seit 1580 zu Hohenhorn, aber der Weg dorthin war weit. In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg gab es die Möglichkeit, in der Kapelle des Dänenheimes (Ecke

Dänenweg/ Dänenkamp), die heute noch durch das Kreuz und die Inschriften als Sakralgebäude erkennbar, jetzt aber in Mietwohnungen umgebaut ist, Gottesdienste zu halten oder Taufen und Trauungen zu feiern.

Die Gemeinde stellte der Kirche außerdem in den Baracken der Heimstätten (heute: Rudolf-Donath-Weg) und später in der alten Schule (heute das Rathaus) Raum für kirchliche Arbeit zur Verfügung.

Aber Börnsen war ja enorm gewachsen: vor dem Krieg noch unter 1000 Einwohner, so hatte man 1945 vor allem durch Flüchtlinge aus Pommern und Ostpreußen gut 2000, die sich eine eigene Kirche wünschten.

Verschiedene Standorte wurden in Erwägung gezogen, am Ende blieb das Gelände oberhalb der Heimstätten übrig.

Paul-Gerhard-Kirche sollte sie eigentlich heißen. Aber das durfte nicht sein, weil es in Hamburg schon



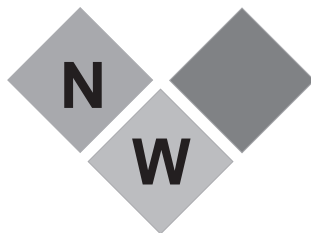
Nils Wähling

Fliesen-, Platten-,
Mosaiklegemeister

Zwischen den Kreiseln 9,
21039 Börnsen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung



Tel: 040/ 730 925 90

Fax:040/ 730 925 933

www.fliesenleger-waehling.de

Email:

info@fliesenleger-waehling.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung

eine Kirche dieses Namens gab. So entschied man sich für den Namen „Heilig-Kreuz-Kirche“, die an eine „Heilig-Kreuz-Kapelle“ erinnert, die bis ca. 1250 am Brink in Bergedorf stand (heute das Gelände der Rudolf-Steiner-Schule).

Am 10. September 1961 war Grundsteinlegung, am Michaelistag, 29. September 1962 war die feierliche Einweihung durch den damaligen Landessuperintendenten Fischer.

Möglich wurde der Bau auch durch finanzielle Beteiligung durch die Kirchengemeinden Wohltorf,

Wentorf und Düneberg (Geesthacht), die alle einmal bis in die 20er Jahre des letzten Jahrhunderts zur Kirchengemeinde Hohenhorn gehört haben, so wie heute noch Escheburg, Kröppelshagen, Börnsen und Hohenhorn.

Schlicht und einfach?

Ganz stimmt das nicht. Bemerkenswert sind die bunten Dallglasfenster von Hanno Edelmann mit der Darstellung der Taufe im Südosten und vor allen Dingen das letzte Abendmahl Jesu links und rechts des Eingangsbereiches.

Hier hat sich der Künstler etwas Besonderes einfallen lassen: Zählt man die Jünger, kommt man nicht auf 12, sondern nur auf 11. Auch Judas sollte dazugehören, aber nur symbolisch als (orangefarbener) Beutel mit den Silberlingen, die er für seinen Verrat bekommen hat.

Schuld und Versagen haben einen Platz bei Gott und müssen nicht kleingeredet oder verschwiegen werden, so will das verstanden sein.

Bemerkenswert noch der Gebetsleuchter aus einer Schmiede in Heide, ein kleines Kunstwerk, finanziert durch Spenden aus der Gemeinde und initiiert und ermöglicht durch „Toni“ Driessen und seine Frau.

Bemerkenswert auch die Orgel, die seit 2008 das ehemalige elektronische „Gerät“ von 1968 ersetzt: Eine Pfeifenorgel für einen Raum dieser Größe wäre unter 250.000 € nicht zu haben, hieß es. Die Kirchengemeinde Petri u. Paul in Bergedorf war aber gerade dabei, die alte Barockorgel durch eine neue Orgel zu ersetzen. Über die Hälfte der nicht mehr benötigten Teile fanden Platz in der Heilig-Kreuz-Kirche und um sie herum hat Kurt Quathamer aus Bad Bramstedt eine neue „alte“ Orgel gebaut, die weniger als ein Drittel dieses

Betrages gekostet hat. Und auch hier haben viele Menschen aus der Gemeinde mit Spenden, Kollekten, Veranstaltungen oder Konzerten viel dazu beigetragen, das Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Dasselbe gilt für die neue Beleuchtung (seit 2010), für die die Firma André Stapelfeldt verantwortlich zeichnet, die schon beim Neubau der Arche mit ihren Ideen Aufmerksamkeit erregt hat.

Seit nunmehr 50 Jahren ist die Heilig-Kreuz-Kirche ein Zentrum des kirchlichen und kirchenmusikalischen Lebens.

Ganz hervorragend – so sagen viele Musiker –, ist ihre Akustik.

So steht sie immer wieder auch für musikalische Veranstaltungen des Kulturkreises und für andere Einrichtungen zur Verfügung.

In die Freude über diesen Ort der Begegnung und das 50jährige Bestehen mischt sich allerdings auch ein wenig Sorge:

Der aufmerksame Betrachter wird feststellen, dass die drei Mauern des 22 m hohen Turmes nicht einheitlich sind: die Wetterseite ist in den 80er Jahren neu aufgemauert worden, die anderen Seiten bestehen noch aus dem alten Lauenburger Ziegel, der leider den großen Nachteil hat, dass er Feuchtigkeit aufnimmt, die bei starkem Frost zu Schäden führt, die schon jetzt Spuren hinterlassen.

Hier steht der Kirchengemeinderat (so heißt der Kirchenvorstand seit der Gründung der Nordkirche Pfingsten 2012) vor einer weiteren großen Aufgabe. Und vielleicht gelingt es auch hier, mit Hilfe der Menschen vor Ort sich bald daran zu machen.

Zum Schluß ein Angebot:

Vom Turm oben am Kreuz bietet sich dem (schwindelfreien) Besucher bei klarem Wetter ein wunderbarer Blick nach allen Seiten, manchmal sogar bis Winsen und Lüneburg.

Wer daran Interesse hat, möge mich anrufen – es wird sicherlich möglich sein, einen Termin für eine „Turmersteigung“ einzurichten.

*Joachim Kurberg,
Pastor in Börnsen*



Arbeitsrecht Miet- und Immobilienrecht Verkehrsrecht

Rechtsanwaltskanzlei Werner

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
040 725 45 063

www.kanzleiwerner.com

Hauptsitz

Rappstraße 20, 20146 Hamburg
Telefon 040 734 43 241, Fax 040 209 17 037
info@kanzleiwerner.com

Zweigstelle

Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf
Telefon 040 725 45 063, Fax 040 725 43 804
wentorf@kanzleiwerner.com

Leute - Heute

Unter dieser Rubrik stellen wir Leute vor, die in irgendeiner Weise Bedeutung für unseren Ort haben.

Frau **Katharina Münnich** ist Mitbegründerin des Vereins „Offene Ganztagschule Börnsen e.V.“ und als deren Vorsitzende ist ihr die Gemeinde Börnsen sehr zu Dank verpflichtet. Der Verein leistet viel für die Betreuung und Entwicklung unserer Kinder und erfüllt hier eine Aufgabe, die sonst von der Gemeinde wahrgenommen werden müsste.

Aufgewachsen ist sie in Hamburg, Gütersloh und Ahrensburg. Sie hat in Hamburg und Zürich Jura studiert und ist seit 1991 als Verwaltungsjuristin bei der Freien und Hansestadt Hamburg tätig, Zur Zeit noch als Rechtsreferentin im Bezirksamt Wandsbek, ab 1.10.12 in der Rechtsabteilung der Behörde für Soziales, Arbeit, Familie und Integration.



In Börnsen lebt sie seit 1991, zunächst in Neubörnsen und seit 2000 im Neubaugebiet Zum Alten Elbufer. Sie hat 2 Kinder, die natürlich die Dalbekschule besucht haben und jetzt auf dem Gymnasium

um Wentorf sind. Sie sind 12 und 17 Jahre alt.

Als Schülerin hat sie eine Pfadfindergruppe für 6-10 Jährige geleitet und war in der Hausaufgabenhilfe

für türkische Kinder in Ahrensburg tätig. Von 1987 bis 1997 war sie stellvertretende Vorsitzende im Verein Ökumenische Studentenwohnheime e.V., der Träger von 2 Studentenwohnheimen in Hamburg ist. In dem einen Studentenwohnheim hat sie während ihres Studiums in Hamburg gelebt.

Gegenwärtig ist sie zudem als Elternvertreterin in den Klassen ihrer Kinder aktiv sowie im Verein Schülerbetreuung Gymnasium Wentorf, der eine Hausaufgabenbetreuung im Gymnasium Wentorf organisiert, und in der Elterninitiative „G9 für das Gymnasium Wentorf sofort“.

**GRIECHISCHES
RESTAURANT**



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonntagabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonntag und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

Die Familie Symeonidis freut sich auf Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten griechischen Speisen u. Weine servieren.

Guten Appetit - Kali Orexi !

Der Verein „Offene Ganztagschule Börnsen e.V.“ feiert 10jähriges Bestehen

Der ständig steigende Bedarf an qualifizierter und kostengünstiger Betreuung von Schulkindern vor und nach dem Schulunterricht führte dazu, dass im Juni 2002 Eltern von Zweitklässlern den Elternverein „Betreute Grundschule e.V.“ gründeten. Die Gründungsmitglieder waren: Ilona und Wolfgang von Buch, Martina Buck, Renate und Uwe Rogler, Heidekatrin Stengel und Katharina Münnich.

Nach den Sommerferien zu Beginn des Schuljahres 2002/03 startete das Betreuungsangebot „Betreute Grundschule“ des Elternvereins in einem Nebenraum der Sporthalle. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde richtete der Elternverein selbst den Betreuungsraum her. Die Betreuung der 10-15 Kinder erfolgte vor und nach dem Unterricht bis 13 Uhr durch 2 Erzieher (Melanie Möller und Heike Wohlers).

Die „Schuli-Stube“ - wie das Betreuungsangebot rasch von den Kindern liebevoll genannt wurde - finanzierte sich allein durch die Elternbeiträge.

Obwohl im Schuljahr 2003/04 die verlässliche Grundschule (verbindliche Unterrichtszeit für die 1. und 2. Klasse von 4 Stunden und für die 3. und 4. Klasse von 5 Stunden) eingeführt wurde, bedurften viele Eltern nach wie vor einer weitergehenden Betreuung für ihre Kinder. So wurde auf

Wunsch die Betreuungszeit der „Betreuten Grundschule“ auf 14 Uhr ausgeweitet und den Kindern eine Mahlzeit angeboten, die von einem Essensdienst für Kinder geliefert wurde.

Erstmals gewährte das Land Schleswig-Holstein der Betreuten Grundschule einen finanziellen Zuschuss.

Im Schuljahr 2004/05 erhielt die Betreute Grundschule mit Frau Albus eine pädagogische Leiterin.

In den folgenden Schuljahren stiegen die Anmeldungen für die Betreute Grundschule stetig. Die Räumlichkeiten erwiesen sich zunehmend als nicht ausreichend. Daher begannen die Planungen für die Einrichtung einer offenen Ganztagschule. Unter Mitwirkung der Betreuten Grundschule (Kindern und Betreuern) wurde das pädagogische Konzept für eine offene Ganztagschule erarbeitet.

Maßgebliche Voraussetzung für die offene Ganztagschule war die Versorgung der Kinder mit einer warmen Mahlzeit. Über eine Mensa verfügte die Dalbekschule - noch - nicht, und die Bundesmittel, die z.B. für den Bau einer Mensa vorgesehen waren, waren schon ausgeschöpft. Die offene Ganztagschule drohte daher zu scheitern. Der Elternverein fand dann aber im Zusammenwirken mit Frau Stein, der Schulleiterin,

eine Lösung. Vorerst diente das Bürgerhaus als Mensa.

Im Schuljahr 2006/07 konnte deshalb die Ganztagschule starten. Das Ganztagsangebot erstreckte sich zunächst nur auf 3 Tage (Mo-Mi). Donnerstags und Freitags erfolgte die Betreuung weiter durch die Betreute Grundschule. Es wurden verschiedene Kurse - Sprachen, Musik in Kooperation mit der Kreismusikschule, Mitmachlabor EMA - und eine Hausaufgabenbetreuung unter der Aufsicht von Pädagogen nach Unterrichtsschluss angeboten. Es erfolgte der Umzug in umgestaltete Räumlichkeiten in der Schule. Die Betreuungszeit wurde bis 15/15.30 Uhr ausgedehnt.

Die offene Ganztagschule wie auch die Betreute Grundschule erhielten einen Zuschuss vom Land Schleswig-Holstein.

Seit dem Schuljahr 2007/08 gibt es nur noch die Offene Ganztagschule. Der Trägerverein „Betreute Grundschule e.V.“ benannte sich daher 2008 um in „Offene Ganztagschule Börnsen e.V.“. Nach der Auflösung des Hortes übernahm die Ganztagschule die Hortkinder. Die Ganztagschule passte daher auch die Betreuungszeiten an. Die Betreuung endete nun erst um 17 Uhr. Immer mehr Bildungsangebote standen den ca. 120 Kinder am Nachmittag offen. Frau Werth Tappendorf, bisher Erzieherin im Kindergarten, wechselte in die Ganztagschule. Ein weiterer Betreuungsraum „Tennisraum“ in der Sporthalle, in dem zunächst Essen ausgegeben wurde und der später als Bereuungsraum nur für die 3. und 4. Klassen dient, wurde eingerichtet. Im November 2007 wurde die Mensa fertiggestellt.

Im Schuljahr 2008/09 wurden bereits 170 Kinder betreut. Herr Bertsch und Frau Kleber verstärkten als festangestellte sozialversicherungspflichtige Betreuungskräfte das Team der Ganztagschule.

Seit dem Schuljahr 2009/10



Heike Kobs

med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat



- med. Massagen
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- Sauna und Solarium
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Massage mit heißen Steinen
- Kosmetik
- Vojta- und Bobaththerapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de

nehmen ca. 3/4 der Schulkinder der Dalbekschule am Ganztagsangebot teil. Uwe Brunken übernimmt 2009 das Schatzmeisteramt des Vereins.

Im Schuljahr 2010/11 startete der Schulhofumbau.

Im vergangenen Schuljahr wurden ca. 200 Kinder im Ganztagsbereich betreut. Die Umgestaltung des Schulhofes wurde abgeschlossen.

Zum Angebot im Einzelnen:

Im Rahmen der Ganztagschule wird Betreuung angeboten Montags bis Freitags von 7 Uhr bis Unterrichtsbeginn sowie ab 11.45 Uhr bis 17 Uhr.

Es kann zwischen einer Betreuung an 3 oder 5 Tagen gewählt werden. Mit der Jokerkarte (10x Betreuung) können die Betreuungstage bei aktuellem Bedarf aufgestockt werden. Der Beitrag beträgt bei einer Teilnahme von 5 Tagen/Woche für die 1. und 2. Klasse 90 €/Monat und für die 3. und 4. Klasse 80 €/Monat und bei einer Teilnahme an 3 Tagen /Woche für die 1. und 2. Klasse 60 €/Monat und für die 3. und 4. Klasse 50 €/Monat. Dieser kostengünstige Beitrag wird dadurch ermöglicht, dass die gesamte „Verwaltungsarbeit“ (Lohnbuchhaltung, Überwachung der Einnahmen, Zahlungsverkehr) ehrenamtlich durch den Elternverein erfolgt.

Durch regelmäßige finanzielle Unterstützung der AWO sind Beitragsermäßigungen für Kinder aus

finanziell schwachen Familien möglich.

Nach Unterrichtsschluss treffen sich die Ganztagschüler/-innen in den Betreuungsräumen der Ganztagschule und gehen dann zunächst in Gruppen in die Mensa zum Essen. Dort wird ihnen eine gesunde und preiswerte Mahlzeit angeboten. Anschließend machen sie ihre Hausaufgaben unter der Aufsicht von pädagogischen Fachkräften. Danach kann gebastelt oder gespielt werden, drinnen oder draußen auf dem großen Außen Gelände, das zu einem naturnahen Spiel- und Lernraum umgestaltet wurde.

Ferner gibt es zahlreiche Bildungsangebote in Form von regelmäßigen Kursen, z.B. Flöten ,Chor, Gitarre, Klangschalen, Judo, Basteln, Wald, Holzwerkstatt, Selbstverteidigung, Kochen, Mitmachlabor, Englisch, Französisch, Italienisch, Zaubern Einrad, Tierschule, Bewegungsspiele, Förderangeboten, z.B. Lese- und Rechtsschreibtraining, oder Projekten, z.B. Krippenspiel, Sternwarte, Filzen, Computerschreiben sowie Ausflügen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern - u.a. Kreismusikschule, BUND, VHS Dassendorf, Kirche, VFL Börnsen, Mitmachlabor, Scuola italiana.

Zwischenzeitlich ist die Offene Ganztagschule auch Leistungserbringer im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes.

Es findet regelmäßig ein Tag

der offenen Tür zur Vorstellung des Angebotes statt.

Mit dem „Vormittagsbereich“ der Schule und der Schulleitung gibt es eine enge Zusammenarbeit, z.B. Abstimmung wegen Hausaufgaben, Förderbedarf. Einige Lehrerinnen bieten Bildungsangebote an (Chor, Klangschalen) und betreuen die Hausaufgaben mit.

Bei Schulausfall , z.B. Schulentwicklungs-Tag, Lehrerfortbildung, wetterbedingtem Schulausfall steht die Ganztagschule auch den Kindern, die nicht am Ganztagsangebot teilnehmen, offen .

Die Ferienbetreuung findet statt in den Frühjahrs- und Herbstferien, 3 Wochen in den Sommerferien sowie in den Weihnachtsferien ab 2. Januar bis Feriende.

Alle Betreuer, auch die 400 € Kräfte, nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil.

Insgesamt sind 21 Betreuungskräfte in der Ganztagschule beschäftigt und ca. 10 AG Leiter (selbstständig) tätig.

Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit den Ganztagschulen in der Umgebung.

Das Ganztagsangebot finanziert sich im wesentlichen durch die Elternbeiträge und im übrigen durch einen Zuschuss des Landes Schleswig-Holstein. Der Schulträger, die Gemeinde Börnsen, beteiligt sich ebenfalls finanziell, und zwar in Form der Übernahme der Lohnkosten für eine festangestellte Erzieherin.

Katharina Münnich

Bodenbelagsarbeiten

Teppichboden (auch
Reinigung)

Laminat

Parkett

Kork

Designbeläge

PVC- und CV- Beläge

Aufbereitung Ihrer
Holzböden

Sauberlauf

FISCHER'S



RAUMDESIGN

Jetzt auch mit Showroom!

Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild von unserer Dienstleistung zu machen. Unser Showroom ist jeden Donnerstag und Freitag von 14 - 18 Uhr für Sie geöffnet. Oder nach Vereinbarung.

Südring 50 • 21465 Wentorf

Tel.: 040/40161592 • Fax: 040/40161594

info@fischers-raumdesign • www.fischers-raumdesign.de

Malerarbeiten

Farbgestaltung mit
Beratung

Kreative Wandgestaltung

Tapezierarbeiten

Montage von Zierleisten
(indirekte Beleuchtung)

Lackierarbeiten

Fassadengestaltung

Graffiti-Entfernung

Airless Spritztechnik

Das SPD Kinder- und Sommerfest in den Heimstätten

Es ist immer wieder eine Freude zu sehen wie Alt und besonders Jung an diesem Fest teilnehmen. Das ist einer der Gründe dieses Fest auch weiterhin durchzuführen.

An dieser Stelle danken wir allen Helfern und Sympathisanten für deren Mitarbeit und Hilfe.



Doris Reinke am Waffeleisen und Heinke Heisch bei der Kaffeeausgabe.

*Durch dieses Rund muß der Ball kommen.
-Torwandschießen*



*Ein schöner Nachmittag,
sagte uns der Herr vorne links.*



*Lucky Luke wurde richtig nass.
Der Ball mußte runter vom Flaschenhals!*



*Die Ballwurfmaschine, -gezielt, geworfen und gefangen.
-Dosenwerfen war leichter!*

Das Börnsener Heimatfest - eine Erfolgsgeschichte



Nicht nur CLOWN,
auch ein sehr guter Taxifahrer! -der Clown.



Mit dem Trecker zum Scooter fahren?

Mit Begeisterung dabei -spannendes Fußballturnier !



Nicht so leicht -die Beeren dem Baum zuzuordnen. Typische BUND-Schikane



Siggi Rünge gibt bekannt:
Den Schießwettbewerb der Vereine haben gewonnen
1. Feuerwehr (mit Pokal), 2. Bürgerverein (Mule S.), 3. AWO (Lothar Z.)

Dankeschön vom Förderverein

Ein kleines Jubiläum hat der Förderverein Kirchenmusik e.V. am letzten Wochenende feiern können. Schon zum 5. Mal fand der Secondhandmarkt statt, der immer reges Kaufinteresse weckt. Erweitert wurde er in diesem Jahr durch einen Flohmarkt, dessen Standgebühren in voller Höhe dem För-

derverein gut geschrieben wurden. Jeder hatte so die Gelegenheit, seine überflüssigen Sachen entweder abzugeben oder selbst zu verkaufen.

Bis alle abgegebenen Textilien so aufbereitet sind, dass sie wie in einem Kaufhaus angeboten werden können,

ist sehr viel zu tun. Aber es macht Freude und das erwirtschaftete Geld, das wir dem Verein zuführen können, entschädigt für die vielen Stunden Arbeit. Die Vorbereitungen werden auch von Jahr zu Jahr entspannter, weil wir ein eingespieltes Team sind und sich jeder auf den Anderen verlassen kann.

Und deshalb sei an dieser Stelle einmal allen Helfern gedankt. Zunächst geht der Dank an

Stefan Vorbeck von Auto-Vorbeck, der uns die gute Möglichkeit eröffnet, in seinem Haus und auf seinem Grundstück Geld verdienen zu können. Und inzwischen ist das Unternehmen zu einem richtigen Börnsener Gemeinschaftserlebnis geworden. Unsere tollen Gemeindeglieder, das Rote Kreuz, der Küster, Christiane Jäckel, die Schönningstetter Mühle, von der wir die vielen Kleiderständer bekommen - sie alle helfen uns und ohne ihre Hilfe ginge es nicht. Und nicht zuletzt sei allen Vereinsmitgliedern und Börnsenern gedankt, die zupacken, Sachen spenden, Kuchen backen, gute Laune verbreiten. Wir hoffen, auch im nächsten Herbst wieder alle zusammen so ein Fest auf die Beine stellen zu können. Und dann kommt vielleicht noch der eine oder andere Flohmarktstand hinzu. Wir freuen uns darauf.

Sigrid Müller

Nachruf

Die Nachricht vom Tod von Günter Barz hat uns sehr erschüttert. Es ist schwer, passende und tröstende Worte zu finden. Er war ein sehr hilfsbereiter Mensch, insbesondere beim Einsatz in unserer Dorfgemeinschaft, als Rundschauverteiler, beim Osterfeuer und weiteren Veranstaltungen. Sein Wissen und sein Mitfühlen haben ihn inspiriert Gedichte zu schreiben, von denen einige in der Rundschau erschienen sind.

Wir möchten seiner Familie unseren Dank, unsere Betroffenheit und unser Mitgefühl ausdrücken.

*SPD Ortsvereinsvorsitzender
Rainer Schmidt*



Stephau Prause
*Bäder
Sanitär · Heizung*
Meisterbetrieb

- Kundendienst
- Reparaturarbeiten
- individuelle Badplanung und Ausführung
- Fliesen- u. Natursteinarbeiten
- Terra-Stone Wandputztechniken

Tel.: 0151-25640166

Hamfelderredder 3a
21039 Börnsen
E-Mail: prause-sanitaer@arcor.de

eh elektro g
m
hänsch b
h

elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst

börnsener str. 18
21039 börnsen bei hamburg
elektro-haensch@t-online.de

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

Leserbrief

Ideenwerkstatt für Börnsen !

Einen immensen Zeit- und Arbeitsaufwand treiben die gewählten Vertreter der Gemeindevertretung Börnsen, um sich in der Gemeindepolitik zu engagieren. Schade, das sich so wenige Börnsener Bürgerinnen und Bürger für diese Arbeit interessieren und z.B. nicht die öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung, die öffentlichen Ausschuss Sitzungen (wenn die Bürgerfragestunde beginnt, muß ich fast immer allein antworten) und die Einwohnerversammlung besuchen.

Viel Wissenswertes über unsere Gemeinde kann man hier erfahren, auch was die Zukunft betrifft : geplante Neubaugebiete, ärztliche Versorgung, Kindergärten, Schule, Finanzlage der Gemeinde, usw.

Logisch, das viele unserer „Neubürger“, auch die schon länger hier wohnenden, beruflich meist stark eingespannt sind, aber niemand

erwartet gleich eine intensive (politische) Mitarbeit in der Gemeinde, auch als „wählbare Bürgerin oder Bürger“ ist das Mitwirken interessant.

Die organisierten und beliebten Aktivitäten (Neujahrsempfang, Osterfeuer, Tag der offenen Tür bei unserer Freiwilligen Feuerwehr, Heimatfest, Tannenbaumschreddern, Börnsener Gesprächskreis, etc.) in der Gemeinde werden von überwiegend immer den gleichen Einwohnern besucht. Schön, hier kann man „alte Bekannte“ treffen, Kontakte knüpfen, miteinander reden, Nachbarn kennen lernen, usw.

Doch reicht das, um den Fortbestand einer notwendigen kommunalen Gemeindegemeinschaft zu sichern?

Ein Artikel in der „Börnse
Rundscha“ mit dem Aufruf:
„macht mit in Partei X !“, reißt si-

cherlich nur wenige Bürgerinnen und Bürger „vom Stuhl“. Ich will hier keine „Parteienwerbung“ für die Gemeinde Börnsen betreiben (ich gehöre keiner Partei an), aber ich schlage die Bildung einer **Ideenwerkstatt** vor. Hier sollten sich interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam mit Mitgliedern der Gemeindevertretung, einbringen, um Wege zu finden, aufzuzeigen und ein Konzept zu erarbeiten: „wie finden unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Interesse für die kommunale Gemeindegemeinschaft und eventuell sogar zur Mitarbeit ??“

Eine erste Herausforderung sollte das Interesse für die Einwohnerversammlung im November 2012 sein!

Ich stelle mich gerne zur Verfügung, um in dieser Ideenwerkstatt mitzuwirken, ich bin sicher, das wir gemeinsam Erfolg haben !

Klaus Vogler.

Haßler's

PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30
21039 Börnsen

Tel.: 040 / 720 34 03
Fax: 040 / 739 37 105
E-Mail: info@hasslers-party-service.de

Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

Leserbrief

An die Börnse-
ners Rundschau

Lieber Herr Roloff,
ich weis nicht, ob ich mit diesem Schreiben bei Ihnen richtig gela-
ndet bin. Ich möchte gern einen klei-
nen Artikel in der sehr beliebten
Börnse-
ners Rundschau abliefern. Mr wurden nämlich vor ca. einer Woche aus meinen Blumenkästen auf dem Balkon (EG) meine Solarlampen gestohlen.

Ein paar Worte an die Diebe:

Liebe Solarlampendiebe.
Vielen Dank, dass ihr mir meine Solarlampen aus meinen Blumenkästen geklaut habt. Wenn ihr schon so arm und dreist seit, dann nehmt doch bitte alle mit und lasst nicht zwei zurück. Oder seid ihr vielleicht gestört worden? Ausserdem gibt es diese Leuchten in jedem Baumarkt spottbillig zu kaufen. Hoffentlich eht euch jetzt ein Licht auf und ihr schämt euch.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Albrecht

Impressum

186. Ausgabe, Oktober 2012

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börnse-
ners,

Auflage: 2000 Exemplare

Redaktion:

Gravert, Heisch, Klockmann, Roloff,

Schmidt, Sund.

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,
21039 Börnse-
ners.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email:br@spd-boernsen.de

www.br.spd-boernsen.de

Aus den Vereinen

Kulturkreis

Erich-Kästner-Abend in der Börnse- ners Waldschule

Am Samstag, den 13. Oktober 2012 lädt der KULTURKREIS börnse-
ners zu einem Erich-Kästner-Abend in die Waldschule am Hamfelderredder 13 ein.

Der vielseitige Künstler Johannes Kirchberg präsentiert sein Erich-Kästner-Programm „Ein Mann gibt Auskunft“.



In seiner Hommage an Erich Kästner macht Johannes Kirchberg eine tiefe Verbeugung vor dem Dichter und präsentiert Gedichte sowie eigene am Klavier vorgetragene Vertonungen zeit- und gesellschaftskritischer Lyrik Erich Kästners.

Sind heute hauptsächlich die Kinderbücher des 1974 gestorbenen Germanisten und Journalisten Erich Kästner bekannt, nahm er vor allem in seinen Gedichten mit beißendem Witz Spießbürgertum, Militarismus und Faschismus aufs Korn. Kein Bereich des menschlichen Lebens blieb von seiner spitzen Feder verschont, weder die Liebe noch das Zusammenleben, die gesellschaftlichen Zustände oder die Politik.

Die Menschen sind gut“, wusste Kästner. „Nur die Leute sind

schlecht“ - schrieb er dazu. Viele von Erich Kästners scharfen Beobachtungen gehören heute zum Alltagswortschatz: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ zum Beispiel. Man spricht Kästner, ohne es zu wissen.

Der Künstler Johannes Kirchberg hat regelmäßig Auftritte im Kabarett „Pfeffermühle“ in Leipzig und spielt in der Saison 2011/12 Kabarettbundesliga. Seit 2010 steht Kirchberg unter anderem mit dem Wolfgang-Borchert-Programm ‚Meine Seele ist noch unterwegs‘ auf der Bühne und spielt zudem im Ensemble des Theaterschiffs ‚Das Schiff‘ in Hamburg. Die aktuelle Kirchberg-Reichel-Produktion ‚Ich dagegen bin dafür‘ feierte im Januar 2012 in Leipzig Premiere

Die Veranstaltung findet statt in der Waldschule, Hamfelderredder 13 in Börnse-
ners.

Sie beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr.

Wie bei jeder Veranstaltung wird der Kulturkreis Börnse-
ners auch für das leibliche Wohl der Gäste sorgen.

Eintrittskarten zum Preis von 8 Euro für Erwachsene (für Kinder ist der Eintritt frei) sind bei den bekannten Vorverkaufsstellen im Rathaus, bei der Bäckerei Dittmer sowie bei Reifen Ferrer in Börnse-
ners erhältlich.

Karten-Vorbestellungen können auch unter Tel.: 040-720 84 51 oder per Email: kulturkreis@boernsen.de aufgegeben und an der Abendkasse abgeholt werden.

Restkarten (soweit vorhanden) sind an der Abendkasse erhältlich.

Der Kulturkreis freut sich auf viele Gäste.

Angelika Schories

Bürgerverein

Pünktlich wie immer ging es mit zwei Bussen zu unserer Jahresausfahrt in Richtung Kiel-Molfsee. Nachdem sich alle an dem leckeren Büfett gestärkt hatten, ging es ins Freilichtmuseum. Die Bauernhäuser waren zum Teil aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Ganz besonders interessant die Ausstattungen der Häuser. In den Schrankbetten möchte heute wohl niemand mehr schlafen. In der alten Meierei konnten wir herrlich „duftenden“ Käse kaufen. Zum Glück fuhr auch die kleine Treckerbahn durch das Gelände. Alle, die nicht mehr laufen mochten, trafen sich im Drathenhof zu Kaffee und Kuchen oder Eis. Die einmal etwas andere Jahresausfahrt hat wohl allen gefallen.

Fahrradtour – Ausschnitte aus dem Bericht von Arnold Jakobowski

32! hochmotivierte sportliche Radler haben es wieder reizvoll gefunden, Börnsens nähere Umgebung zu erkunden!! Groß und Klein fand sich pünktlich am Startplatz ein. Ach ja, noch schnell ein Foto mit Erinnerungswert, das ist ja nie verkehrt. Ab ging's, ein Rennen sind wir nicht gefahren, weil alle auf Gemütlichkeit aus waren. Rolf Meier hatte die „Fahrt ins Blaue“ erdacht, wie er es schon immer vorbildlich macht. Rolf fuhr also vorn, so gelangten wir nach Hohenhorn. Erfrischt von den kühlen Getränken fuhren wir weiter, bis Brunstorf ging's durch die Natur froh und heiter.

Schnell standen Tische und Bänke, serviert wurden sogar heiße Getränke. Er war wieder köstlich, der vorzügliche Kuchen, den der Vorstand uns bescherte. Wir ließen unsere Räder schneller rollen, vor uns lag eine Gewitterfront, wir hörten schon deutlich

Donnergrollen. Die verkehrsreiche Sachsenwaldstraße überquerten wir ohne Gefahr, weil das DRK immer bei uns war. Petrus bedachte uns aber mit seinem Segen, erst als wir in der Waldschule waren, begann der Regen.

Immerhin 68 Gäste, Sportler und die es einmal waren, fanden sich abends in der Waldschule ein. Alle wollten sie von unserem Vorstand liebevoll bewirtet sein; wofür ihm ein uneingeschränktes „Danke schön“ gebührt, denn wir alle haben den begeisterten Einsatz verspürt.

Neu: In diesem Jahr gibt es anstatt des Ernteballs am 21. Oktober einen herbstlichen Frühschoppen mit vielen Kartoffeln und Beilagen. Es findet dann auch die Prämierung der höchsten Sonnenblumen statt.

Helda Schawe

Internet - WLAN - Viren - Trojaner

Alles sicher? Überlassen Sie es nicht dem Zufall!

Meine Dienstleistungen rund um den Windows-PC:

**FEHLERDIAGNOSE * BLITZSCHLAGPRÜFUNG * REPARATURSERVICE
PRÜFUNG auf / ENTFERNUNG von VIREN / TROJANERN
DATENSICHERUNGEN * DATEN-RETTUNG
INSTALLATION von BETRIEBSSYSTEMEN * SICHERHEITSUPDATES**

**NETZWERK-EINRICHTUNG / -BETREUUNG
DOMAIN-BESTELLUNGEN / HOSTING**

Kostenlose, persönliche und nutzungsorientierte Beratung zur Anschaffung von DSL-Internetanbindungen, PCs oder Notebooks

Einzel-Schulung für sichere Internet-Nutzung Vorort an Ihrem PC

Aktionsangebote für Senioren , rufen Sie mich einfach an!

Seit 1996 - Börnsener Fachbetrieb im Dienste der Computer

EDV Marquardt

Tel: 040 - 729 100 53

E-Mail: Volker@EDV-Marquardt.de

Seniorenbeirat

Altersgerecht umbauen ist eine echte Vorsorgemaßnahme für eine lange Zukunft in dem lieb gewordenen Umfeld-Haus oder Wohnung. Denn was nützt das schönste Haus, wenn man es wegen einer Bewegungseinschränkung nicht mehr betreten kann. Aus diesem Grund hat sich der Seniorenbeirat entschlossen eine Veranstaltung für die Börnsener Seniorinnen/Senioren bei Kaffee und Kuchen zum Thema:

„WOHNEN IM ALTER“

in der Waldschule am:
12. November 2012 – 14.00 Uhr
durchzuführen.

Dem Seniorenbeirat ist es gelungen einen namhaften Referenten und Kenner dieser Materie für diesen Nachmittag zu gewinnen. Viele interessante Tipps um seine Wohnung oder Haus altersgerecht zu gestalten werden im Vortrag angesprochen. Auch die möglichen Förderprogramme (Bezuschussung) werden ausführlich erläutert.

Wir bitten alle Börnsener Seniorinnen/Senioren sich diesen Termin schon einmal vorzumerken. Weitere Informationen wird der Seniorenbeirat noch rechtzeitig in der Presse bekannt geben

Klaus Reinke.

2. Vorsitzender Seniorenbeirat

BUND

Rückblick Heimatfest

Unsere Aktivitäten waren auch beim Heimatfest 2012 wieder ein voller Erfolg. Wir sind mit dem Besuch an unserem Stand und mit der Beteiligung an unseren Aktivitäten mehr als zufrieden. Ein echter Hingucker war unser dies-



Sandra S. konnte 26 Arten korrekt bestimmen!

jähriges Beerenquiz mit vielen bunten Früchten, das trotz der Vielzahl der zu bestimmenden Arten viele Mitmacher anlockte, auch wenn einige Teilnehmer mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten und nach einiger Zeit aufgaben.

Trotzdem hatten wir viele respektable Ergebnisse, allerdings nur eine Jugendliche, die es tatsächlich geschafft hat, alle 26 Arten korrekt zu bestimmen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.

Unser Fühlquiz wurde von den Kindern wieder sehr gut angenommen, auch einige Erwachsene wurden neugierig und testeten ihr Fühlalent.

Für ständige Diskussionen sorgte das Bilderquiz, diesmal nicht mit Fotomotiven aus der Natur, sondern mit einer Sammlung lauenburgischer Kirchen, eine echte Fortbildung in Heimatkunde. Immerhin wurde zumindest die Börnsener Kirche von allen Beteiligten erkannt.

Leider ging unsere kleine, aber interessante Totholz-Ausstellung im allgemeinen Trubel etwas unter, sie hätte mit ihrem verrottenden Stamm und den daran arbeitenden Käfern durchaus etwas mehr Beachtung verdient gehabt.

*Reiner Reinke
Ortsgruppe Börnsen*

AWO

Der AWO-Ortsverein hat auch in diesem Jahr die Kinderspiele beim Heimatfest mit dem SoVD organisiert. Bei gutem Wetter wurden die Spielstände von den Kindern dicht umlagert und fanden großen Anklang. An dieser Stelle noch ein herzlicher Dank an alle freiwilligen Helfer bei den Kinderspielen und bei der Vorbereitung für den traditionellen Luftballonstart zum Abschluss des Heimatfestes. Es ist immer wieder ein toller Anblick, wenn die bunten Luftballons mit den Adresskarten in den Himmel steigen. Die Siegerehrung für die weitesten Ballonflüge wird beim beliebten AWO-Basar am 24. November durchgeführt. Die Kinder, deren Karten zurückgeschickt wurden, erhalten am Nachmittag – vor

Internetbuchungen - Warum ? Wir bieten mehr !

Reiseagentur Hübsch

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Reisen

Pauschal-, Flug-, Gruppen-, Individualreisen
Busreisen (Reisering, Neubauer, Elite usw.)
Fluss- und Seekreuzfahrten, Ferienhäuser

Mit uns
heben Sie ab



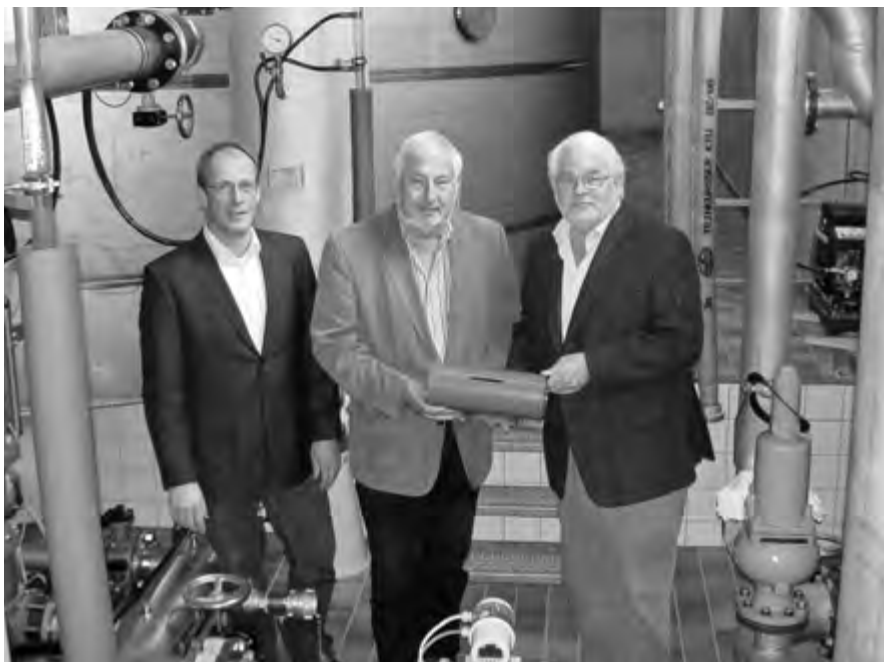
*Vereinbaren Sie jetzt Ihren
persönlichen Beratungstermin*

AIDA



Mein Schiff

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
email: kvhuesch@gmx.de



wurde dem Vorsitzenden der AWO Börnsen, Lothar Zwalinna, von der Geschäftsleitung vor dem Wasserspeicher der GWB überreicht. Den Erlös in Höhe 1.011,00 Euro erhielt die AWO mit der Auflage, davon 4 bis 5 bedürftige Börnsener Familien zu unterstützen. Wir werden die Spende in Form von Einkaufsgutscheinen weiterleiten. Die Empfänger werden aus verständlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Günther Sund

Zwischen den vielen Rohren bei der GWB ging das Wasserrohr in dem die Spende verwahrt wurde, fast verloren. Von links nach rechts: Stephan Winkelmann, Lothar Zwalinna und Joachim Reuland.

Ende des Basars – ein Buchpräsent. Der Basar beginnt um 11:00 Uhr und bis 17:00 Uhr können Sie an den Ständen stöbern und sich im Turnhallenanbau mit Speisen und Getränken stärken.

Neben der aktiven Beteiligung

am Heimatfest war die AWO auch passiv präsent. Die Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH führte ihre diesjährige Tombola zugunsten der AWO durch. Das verschlossene und nur mit einem Schlitz versehene Wasserrohr

RUND UM IHR OBJEKT!

WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**



**WOHLERS &
CLAUSEN**
OBJEKTSERVICE

Zwischen den Kreiseln 4 • 21039 Börnsen • Tel: 040-555 02 99-0 • Fax: 040-555 02 99-66

DRK

Unsere Betreuungsgruppe wurde am 05.09.2012 zu einem Einsatz angefordert. In Kröppelshagen wurde eine Gas-Hochdruckleitung beschädigt und die Bewohner der umliegenden Häuser mussten evakuiert werden. Wir waren für die Betreuung der zwischenzeitlich bei der Börnsener Feuerwehr untergebrachten Personen sowie der Versorgung der Einsatzkräfte in Börnsen und Kröppelshagen zuständig.

Nach einer ersten Lagebesprechung sollten wir Verpflegung für 80 Personen bereitstellen. Es wurden 80 Schnitzel gekauft sowie entsprechend Gemüse und Kartoffeln. Bei der Auslieferung von Essen und Getränken stellten wir fest, dass wesentlich mehr Einsatzkräfte zu versorgen waren und es wurden noch 40 Liter Kartoffel- suppe mit Wursteinlage gekocht und gegen 21:00 Uhr ausgeliefert. Zusätzlich zum Essen gab es noch kalte und heiße Getränke und um



Mitternacht konnten die meisten unserer Hilfskräfte ihre Tätigkeit einstellen.

Bisher hatten wir unsere Feldküche nur für geplante Veranstaltungen (z.B. das Musikfest vom DRK in Ratzeburg am 25.08.) genutzt, die Bewährungsprobe beim echten unvorbereiteten Einsatz hat aber zu aller Zufriedenheit geklappt. Wir werden auch weiterhin bei Großeinsätzen der örtlichen Feuerwehren für angemessene Betreuung sorgen.

Günther Sund

SoVD

Sozialverband Deutschland e.V.

In diesem Jahr haben wir wieder mit 3 Vorstandsmitgliedern auf dem Heimatfest bei der Ausrichtung der von der AWO organisierten Kinderspiele sowie bei der Vorbereitung für den Luftballonstart aktiv mitgewirkt. Wir danken der AWO für die freundschaftliche Zusammenarbeit, insbesondere Lothar Zwalinna.

Am Mittwoch, den 03.10.2012 werden wir unsere diesjährige Tagesfahrt nach Dithmarschen u.a. auch zur Krautwerkstatt durchführen. Leider haben sich insgesamt nur 10 Personen angemeldet. Wir wünschen allen Teilnehmern gutes Wetter und einen erlebnisreichen Tag.

Der SoVD vertritt konsequent die sozialpolitischen Interessen und hilft seinen Mitgliedern bei der Antragstellung und Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Sozialrecht gegenüber den Behörden (z.B. Renten, Behindertenausweis). Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich, Tel. 040 / 720 82 46.

*Manfred Umstädter
Vorstandsvorsitzender*

Schießclub

Die gemischte Herrenmannschaft gewann beim Armbrustschießen beim Unterhaltungsclub Flora mit 141 Ringen den 1. Platz. Wir gratulieren den Schützen Kirsten Buhk, Bernd Buck, Thomas Kiese und Gerhard Paul zu ihrem Erfolg.

Im Rahmen des Heimatfestes fand am Sonnabend, d. 1.9.2012 und am Sonntag, d. 2.9.2012 das beliebte Mettwurstschießen

Decke, Boden, Wand... alles aus meiner



Harald Raatz Maler und Bodenleger

für Hamburg und Umgebung

**Ihr Fachmann für: Maler- und Tapezierarbeiten,
Verlegung von Fliesen, PVC und Teppichböden,
Verkauf und Verlegung von Laminat, Parkett & Teppichböden**

Bockshorn 1, 21039 Börnsen Tel. 040 - 890 06 505
Mobil 0163 - 354 17 49

www.raatz-hamburg.de • mail: harald.raatz@freenet.de

statt. Traditionsgemäß wurde der Schießwettbewerb der Vereine um den Heimatfestpokal des Schießclubs Dalbek am Sonnabend durchgeführt. 12 Vereine nahmen teil.

1. Platz Feuerwehr mit 294 Ringen
2. Platz Bürgerverein mit 291 Ring.
3. Platz AWO mit 286 Ringen

Die beiden besten Einzelschützen Andreas Lehmann (Feuerwehr) und Thorsten Paul (Bürgerverein) mit jeweils 39 Ringen mussten ausschießen. Sieger wurde nach dem Stechen Thorsten Paul. Siegprämie 1 Mettwurst. Herzlichen Glückwunsch.

Die vom König Siggie Rünge gestifteten Pokale wurden am Sonntag von diesem und Thomas Kniese an die glücklichen Gewinner übergeben.

Das Schießen mit dem Lasergewehr ab 8 Jahre wurde am Sonntag kräftig in Anspruch genommen. Die Kosten für das Heimatfest Pokalschießen wurde wie immer vom Schießclub Dalbek getragen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Schützenden und Schützen, die freiwillig bei der Durchführung des Pokal- und Mettwurstschießens geholfen haben, bedanken.

Gerhard Paul

SVB

Liebe Börsener Fußballfans,
das Heimatfest ist vorüber und auch unser Jugend Cup 2012 hat keine äußerlichen Spuren hinterlassen. Unser Fußballfest war eine grandiose Veranstaltung und hat mehr als 2000 Zuschauer in seinen Bann gezogen. Alle Kinder waren von der Tombola und Fußballgewinnen begeistert. Die Gasttrainer haben uns zu der Veranstaltung gratuliert und gelobt, wie schön unser Turnier ist. Von der Organisation über den Spielbetrieb bis zu den Showeinlagen wie z.B. unserer Trikotversteigerung und dem Torwandschießen, alle waren bester Laune.

Zuerst gebührt dieses Lob natürlich unseren Eltern, die sich unermüdlich für einen reibungslosen Ablauf aller drei Tage eingesetzt haben. Dann waren da die Helfer im Hintergrund, wie z.B. unsere Schiedsrichterabteilung mit Michael Riebe an der Spitze. Noch nie lief unser Turnier so glatt wie in diesem Jahr. Die Herrenmannschaften des SVB haben sich um die Tombola bemüht und so der Jugendabteilung geholfen. Großes Interesse hat auch wieder die Tri-

kotversteigerung gefunden. Dieses Mal haben je 2 Bayern – und HSV - Trikots den Besitzer gewechselt. Von St. Pauli waren sogar 3 Trikots in der Versteigerung. Dazu die Einzelhemden von Piotr Trochowski, Collin Benjamin und Alex Meier aus Frankfurt.

Fußball wurde natürlich auch gespielt, zwar konnten unsere Börsener keinen 1. Platz belegen, aber insgesamt haben sie doch gut abgeschnitten. Mit einem 2 Platz konnte unsere A Jugend am Freitag Abend überzeugen. Das Turnier unter Flutlicht fand großes Interesse bei den Zuschauern, was bei den normalen Meisterschaftsspielen nicht der Fall ist. So hatten alle Beteiligten viel Spaß und das Turnier wurde zum perfekten Entree´ unseres 5. Jugend Cups.

Die D- Jugend (Jahrgang 2000) von Paul Thiessen hat den 1. Platz nur knapp verfehlt. Man konnte zwar den Turniersieger aus Reinbek bezwingen, leistete sich aber 2 Unentschieden, so dass man letztlich einen Punkt weniger auf der Habenseite hatte und 2. wurde. Ebenfalls einen hervorragenden 2. Platz erkämpften sich die Jungs des Jahrgangs 2002. Die Trainer

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930

| | |
|---|--|
| <p>Malereibetrieb Schill Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten Maler Notdienst</p> <p>Kay Schill Malereibetrieb</p> <p>Tel: 040/73098068 Fax: 040/73098079 MalereibetriebSchill.de</p> | <p>Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none">Anstrich und TapezierarbeitenRaumgestaltungOberflächengestaltungBodenverlegearbeitenFassadengestaltungWärmedämmungMaler Notdienst |
|---|--|

Hennig Schade und Kay Schill können stolz auf die Leistung der Mannschaft sein.

Solide war das Ergebnis des Jahrgangs 2001 mit einem dritten Platz.

Der Jahrgang 2003 von Harald Dudde und Veith Parske hat ein Doppeltornier organisiert und einen guten dritten Platz und mit viel Pech den 6. Platz erkämpft.

Die Jahrgänge 2004 (Trainer Pippo Hagemann und Niklas Lüdemann), 2005 (Hasan Dogan und Dirk Bennet), sowie 2006 (Torben Edler und Andreas Hellmann) haben in diesem Jahr etwas Lehrgeld bezahlen müssen, da sie in ihren Wettbewerben nicht ganz vorne landen konnten. Es war auch etwas Pech dabei, denn manchmal fehlte nur ein Tor für die bessere Placierung.

Ein Sonderlob darf sicherlich Niklas Lüdemann ausgesprochen

werden, der sowohl als Spieler der B – Jugend, als Schiedsrichter und als Trainer der F – Jugend an diesem Turnier teilgenommen hat. Zudem wurde er als bester Torwart seines Turniers bei der B – Jugend von den Trainern gewählt.

Mit John Ment von Radio Hamburg war zum zweiten Mal ein prominenter Trainer mit seinen Poppenbütelern Füchsen am Start. Später hat er uns bei der Versteigerung unterstützt und direkt nach einer Einladung für das kommende Jahr gefragt. Weitere Prominenz hat der Hamburger Fußballverband entsandt. Durch Heiko Arlt, dem leitenden Jugendobmann des Verbandes hatte die Siegerehrung am Samstag Mittag einen besonderen Reiz.

Seit Jahren unterstützt uns der Verband hinsichtlich der Ansetzungen, damit unsere Gegner



Veith versteigert sein letztes Hemd.

keine Punktspiele an unserem Turnierwochenende haben. Jetzt konnte sich Heiko Arlt davon überzeugen, dass es sich lohnt, nach Börnsen zu kommen.

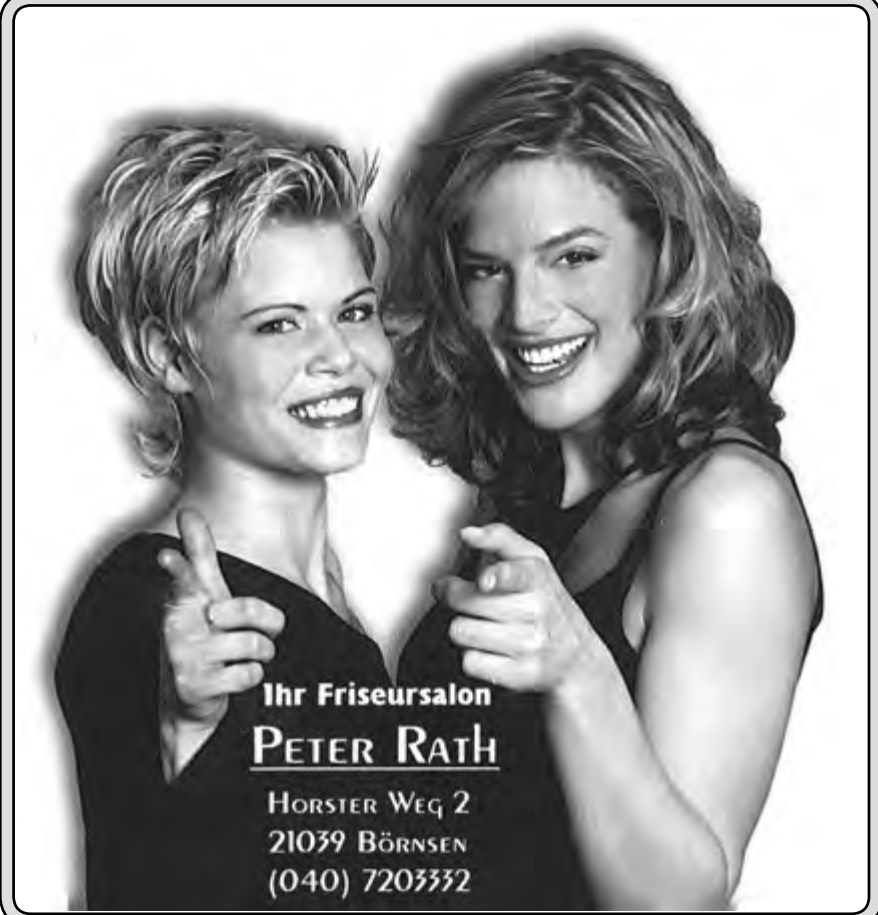
Unter dem Strich hat es allen Beteiligten viel Spaß gemacht, die Vorbereitungen waren anstrengend, aber durch die große Fürsprache vieler Sponsoren, Fußballfreunden und, wie gesagt, den Eltern sind wir alle hoch motiviert, in die 6. Runde, in 2013 zu gehen.

*Euer Jugendleiter,
Veith Parske*

**Damit Sie
immer und
überall gut
ankommen**



nolte
rund um's Auto
WOLFGANG NOLTE
Kfz.-Elektrikermeister © Kfz.-Mechanikermeister
Börsener Str. 36 • 21039 Börnsen
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52
Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de



**Ihr Friseursalon
PETER RATH**
HORSTER WEG 2
21039 BÖRNSEN
(040) 7203332

VfL

Judo

Carla Schulz, erste Hamburger Meisterin des VfL Börnsen. Am 10. Juni 12 nahmen wir mit 10 Kämpfern bei den Hamburger Meisterschaften der U 11 beim HT 16 teil.

Alex, Kian, Eirik, Cassius, Vanessa und Lilli vertieften ihre Wettkampferfahrungen. Jasper war krank und Finn konnte leider durch meinen Fehler nicht starten. Kian und Niklas gewannen einen und Gianni gewann zwei Kämpfe. Sie schieden leider auch vorzeitig aus. Das Turnier war sehr gut besucht. Es waren an die 200 Kinder am Start. Bei Eirik waren 28 Kinder, bei Kian, Alex und Gianni waren 32 Kinder in ihren Gewichtsklasse. Leonie konnte sich in ihren Kämpfen steigern, verlor zwar alle, belegte aber trotzdem den dritten Platz bis 22 Kg. Carla gewann alle ihre Kämpfe und wurde unsere erste Hamburger Meisterin bis 44 Kg. Sie gewann im Finale nach nur drei Sekunden mit Ippon. Ich wünsche alle Kindern weiterhin viel Spaß beim Kämpfen. Man konnte bei allen sehen, dass sie gewinnen wollten.

Am 19.06.12 wurde beim VfL die zweite Judoprüfung durchgeführt. Alle Kinder konnten vor den Augen ihrer Eltern und Großeltern ihr Können zeigen. Alle Kinder haben die Prüfung bestanden. Den weiß-gelben Gürtel dürfen ab sofort Jassim, Johanna, Inola, Liv, Benedikt, Lara, Marc Philip, Paul, Mantas, Marvin, Matthias, Christian, Malte, Nasila, Gianni, Carla und Nele tragen.

Den gelben Gürtel dürfen ab sofort: Jasper, Alexander, Matthies, Finn, Lilli, Niklas, Eirik, Carl Leon, Vanessa, Alina, Mats, Enno, Kian, Leonie, Cassius und Lavinia tragen. Den gelb orangen Gürtel darf ab sofort Leo tragen.

Neuer Teilnehmerrekord beim HachedeTriathlon

Am 10. Juni fand bei mäßigem Sommerwetter der 5. Hachede-Triathlon in Geesthacht statt. Mit

419 Meldungen konnten erneut ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Nachdem zunächst die Kurztriathleten sich in die nur noch 16° warme Elbe im Geesthachter Hafen gewagt hatten, wurden die Favoriten ihrer Rolle gerecht. Peter Langfeld (Tri Endurance Germany) sowie Lisa Müller-Ott (USC Kiel) waren die ersten Sieger des Tages.

Beim Stadtwerke Geesthacht Breitensport-Triathlon waren die Freizeitathleten aufgerufen, hier hatten wir auch das größte Teilnehmerfeld mit 143 Leuten und den prominentesten Starter Ingo Zamperoni (Tagesthemen Moderator). Zum Abschluss gab es den Sprintwettbewerb und das zweite Rennen der Landesliga Schleswig-Holstein. Die Sieger der gleichzeitig ausgetragen Hamburger Polizeimeisterschaften waren auch die Gesamtsieger, Julian Fritzenschaft und Anja Degel waren die Schnellsten. Im Liga Wettkampf überragte der TSV Bargteheide mit drei von vier möglichen Siegen. Beide Mannschaften gewannen sowie Stephan Bergermann, lediglich Maren Ernst (Tri DW – USC Kiel) konnte den Totaltriumph verhindern. Im kommenden Jahr findet die Veranstaltung am 9. Juni statt, und diese mit einer Deutschen Meisterschaft!

Leichtathletik

Beim 15. Volkslauf in Barsbüttel waren die zwei Starter des VfL sehr erfolgreich. Ralf Härle gewann den Halbmarathon unangefochten in 1:18:55 Std. Jörg Meyer wurde mit 1:28:54 Std. vierter und Sieger in der Altersklasse M50.

Beim 24-Stundenlauf in Schenefeld gewann das Paar Ralf Härle und Jörg Meyer souverän die Paarwertung des Laufes, mit 232,85 Km. Sie waren die einzigen Läufer, die es schafften, mehr als 100 KM pro Läufer zu absolvieren. Ralf Härle lief 121,18 und Jörg Meyer 111,67 KM. Im ständigen Wechsel bauten sie, Stunde um Stunde, ihre Führung aus, so dass sie es sich leisten konnten, schon

eine Stunde vor Rennende ihren Lauf zu beenden und sich auf die Siegerehrung vorzubereiten. Am Tage wurde eine 2KM Schleife gelaufen, in der Nacht wurde der Kurs auf die 400m Tartanbahn ins Stadion verlegt.

Beim Survival Run in Hodenhagen haben alle vier Starter des VfL das Ziel in der ersten Hälfte erreicht. Wie gewohnt war Ralf Härle als Gesamtdritter unserer schnellster Läufer über die 16 KM in und um den Serengeti Park, vorbei an den weißen Löwen und bestaunt von vielen Parkbesuchern die verwundert über fast 2000 dreckverschmierte und durchnässte Läufer staunten. Zweitbesten war Jörg Meyer als 21., gefolgt von Jens Naundorf und in seinem ersten Hindernislauf Mario Hill. In der Gesamtwertung wäre es der dritte Platz geworden, wenn wir nur einheitlich gemeldet hätten.

Vattenfall Cyclastics

Alle VfL Radler sind, trotz der großen Hitze, im Ziel bei den Cyclastics angekommen. Bernd Mellahn und Jens Naundorf fuhren die 155KM Strecke, alle anderen absolvierten die 100KM Schleife.

Ergebnisse Cyclastics 19.08.12

157,1 KM

611. Bernd Mellahn 4,04:05
Durchschnitt=38,62 Km/h

998. Jens Naundorf 4,14:51
Durchschnitt=36,99 Km/h

103,1 KM

607. Nils Jastram 2,34:50
Durchschnitt=39,96 Km/h

2795. Horst Gäde 2,48:62
Durchschnitt=36,62 Km/h

3355. Th. Schallenberg 2,51:45
Durchschnitt=36,02 Km/h

124. Bärbel Griem 2,52:36
Durchschnitt=35,84 Km/h

5474. Frank Gohle 3,02:35
Durchschnitt=33,88 Km/h

7769. Wolfgang Becker 3,25:10
Durchschnitt=30,15 Km/h

Jens Naundorf)
1. Vorsitzender

25. 11.-Internat. Tag gegen Gewalt an Frauen und Kindern

Aktion: „Schaut hin—Gewalt kommt nicht in die Tüte!“

In der Woche um den 25. 11. 2012 werden in ganz Schleswig-Holstein in den sich beteiligten Bäckereien – bei uns Bäckerei Baumgarten – und von mir, als Gleichstellungsbeauftragte in allen Schulen des Amtes Hohe Elbgeest Brötchentüten mit der Aufschrift „Schaut hin! Gewalt kommt nicht in die Tüte!“ verteilt.

Diese Öffentlichkeitskampagne richtet sich gegen Gewalt an Frauen und Kindern in unserer Gesellschaft und will Betroffenen Hilfsmöglichkeiten aufzeigen.

Viele Frauen wissen nicht, dass sie mit den Kindern ins Frauenhaus gehen können, dass die Polizei den gewalttätigen Partner bis zu 14 Tagen aus der Wohnung verweisen kann und dass das Gericht nach dem Gewaltschutzgesetz die Wohnungsüberlassung anordnen kann, sowie Schutzanordnungen wie Kontakt- oder Näherungsverbote.

Das Frauenhaus in Schwarzenbek ist eine Unterkunft für Frauen mit/ ohne Kindern, die von Gewalt betroffen oder bedroht sind. Eine Aufnahme erfolgt Tag und Nacht.

Auf den Brötchentüten befinden sich neben der landesweiten Frauenhelpline die wichtigsten Telefonnummern zu Rat und Unterstützung im Kreis Herzogtum Lauenburg.

Frauenhelpline Tel: 0700-999 11 444

Frauenhaus Schwarzenbek Tel: 04151-7578

Frauenberatungsstelle Tel: 04151-81306

KIK- gegen häusliche Gewalt Tel: 04151-896837

Notruf und Beratung für vergewaltigte

Frauen und Mädchen Tel: 04151-704640

Schauen Sie hin !!!

Helfen Sie mit, in dem Sie diese Telefonnummern auch an Personen weitergeben, von denen Sie meinen, dass sie diese gebrauchen könnten.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Irmtraud Edler

Gleichstellungsbeauftragte

Tel: 04104-6836

- 06.10. Bürgerverein Klönnachmittag mit BINGO
- 09.10. Bürgerverein 1. Spielenachmittag (alle 14 Tage)
- 13.10. Kulturkreis Erich-Kästner-Abend
- 16.10. DRK Blutspende Dalbekschule
- 21.10. Bürgerverein Frühschoppen
- 26.10. Feuerwehr Laternenumzug
- 27.10. DRK Kleidersammlung
- 11.11. Bürgerverein Skat- und Kniffelturnier
- 12.11. Wohnen im Alter, Waldschule 14 Uhr, Seniorenbr.
- 16.11. Bürgerverein Skat- und Kniffelturnier
- 17.11. Kulturkreis Chorkonzert i.d. Kirche
- 18.11. Volkstrauertag Kranzniederlegung 11:15 Uhr
- 18.11. Bürgerverein Skat- und Kniffelturnier
- 24.11. AWO – Basar mit Siegerehrung Luftballonweitflug
- 25.11. Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Kindern
- 08.12. Bürgerverein Weihnachtsfeier
- 09.12. Kirche Adventskonzert
- 20.12. Börnsener Gesprächskreis

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen

Sanitäre Einrichtungen

Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser

Reparatur und Wartung

Gasheizungsbau

Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60

Fax 04104 / 96 26 61

email: wulf-sanitaer@t-online.de

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

Hier baut



für Sie

das



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 10 - 12 Uhr
13 - 17 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

www.autohaus-am-sachsenwald.de • Tel. 040 / 720 080 89



Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen



Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055

Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)
von 16.00 bis 18.00 Uhr können Sie uns in unseren
Bürräumen Zwischen den Kreiseln 1 besuchen.





Ihre Fachwerkstatt:

- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

TRANSPORTER

REIFEN



www.Ferrer.de

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen **040/720 21 98**



Vorderseite:
Der krönende Abschluss des Heimatfestes: Luftballonfliegen.

Rückseite:
Laternenumzug durch den Haidkamp.
Scooter-Fahren beim Heimatfest.
Die Ruine im Wald ist weg!

© BR